

Rhapsodie der Realitäten

...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

Chris Oyakhilome



Alle Schriftstellen Zitate sind der revidierten Bibel-Übersetzung von 1951, bzw. der Schlachter 2000 Bibel nach Franz E. Schlachter, Copyright Genfer Bibelgesellschaft, mit Erlaubnis des Verlages entnommen, sofern nicht anders angezeigt.

ELB ... REVIDIERTE ELBERFELDER BIBEL
HFA ... HOFFNUNG FÜR ALLE
NLB ... NEUES LEBEN BIBEL
GNB ... GUTE NACHRICHT BIBEL
EÜB ... EINHEITSÜBERSETZUNG
NGÜ ... NEUE GENFER ÜBERSETZUNG
L84 ... LUTHER ÜBERSETZUNG 1984, REVIDIERT 1997
NEÜ ... NEUE EVANGELISTISCHE ÜBERSETZUNG

Rhapsodie der Realitäten...EinTägliches Andachtsheft

ISSN 1596-6984

August 2026 Ausgabe

Copyright © 2026 by LoveWorld Publishing

FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND BESTELLUNGEN KONTAKTIEREN SIE BITTE,

UNITED KINGDOM.

Unit C2, Thames View Business Centre,
Barlow Way, Rainham-Essex, RM13 8BT.
Tel., +44 (0)1708 556 604
+44 (0)8001310604

USA.

Loveworld Publishing USA,
28 Prestige Circle, Suite 1100,
Allen, TX 75002.
Tel., +1 (469) 656-1284
+1 (800) 620-8522

NIGERIA.

Plot 105, Chris Oyakhilome Crescent,
Durumi, Abuja,

Plot 22/23, Billingsway Road, Oregon,
Ikeja, Lagos.
P.O. Box 13563 Ikeja, Lagos.
Tel., +234 201 8888 186
+234 201 3300 102

GERMANY.

Christ Embassy Berlin
Bandelstr. 40
10559 Berlin
Tel., 030 39806491
Tel., 0157 80881535

SOUTH AFRICA.

303, Pretoria Avenue,
Cnr. Harley and Braam Fischer,
Randburg, Gauteng 2194,
South Africa.
Tel., +27 11 326 0971

CANADA.

LoveWorld Publishing Canada,
4101, Steeles Ave W, Suite 204,
Toronto, Ontario,
Canada M3N 1V7.
Tel., +1 416-667-9191

GERMANY.

Christ Embassy Bremen
Bürgermeister-Smidt -Strasse 49-51
28195 Bremen
Tel., 04216961646
Tel., 017684553050

www.rhapsodyofrealities.org
[email, rorcustomercare@loveworld360.com](mailto:rorcustomercare@loveworld360.com)

Alle Rechte entsprechend dem internationalen Copyright Gesetz vorbehalten.
Der Nachdruck von Inhalt und/oder Umschlag ist ohne ausdrückliche, schriftliche
Genehmigung durch LoveWorld Publishing nicht gestattet.

Einleitung

Hurra! Deine tägliche Lieblingsandacht, Rhapsodie der Realitäten, ist in allen bekannten Sprachen erhältlich! Wir hoffen, dass die 2026 er Ausgabe der Andacht dein geistliches Wachstum und deine Entwicklung gefördert hat und dich für durchschlagenden Erfolg in all deinen Unternehmungen positioniert.

Die lebensverändernden Wahrheiten in dieser Ausgabe werden dich erfrischen, verwandeln und dich auf eine sehr erfüllende, fruchtbare und lohnende Erfahrung mit Gottes Wort vorbereiten.

- WIE MAN DIESE ANDACHTEN AM BESTEN VERWENDET -

- ☐ Lies jeden Artikel genau und sinne darüber nach. Wenn du die Gebete und Bekenntnisse laut zu dir selber sprichst, wird das dafür sorgen, dass Gottes Wort in deinem Leben zu genau den Ergebnissen führt, die du in den Mund nimmst.
- ☐ Gehe durch die ganze Bibel - entweder mit dem einjährigen oder mit unserem brandneuen zweijährigen Bibelleseplan.
- ☐ Du kannst die tägliche Bibellesung auch in zwei Teile aufspalten - in eine Morgen- und eine Abendlesung.
- ☐ Nutze das Andachtsheft, um deine Ziele für jeden Monat - von Gebet begleitet - aufzuschreiben und deinen Erfolg zu messen, indem du ein Ziel nach dem anderen erreichst.

Wir laden dich ein, Gottes herrliche Gegenwart und Seinen Sieg das ganze Jahr über zu genießen, indem du täglich eine Portion des Wortes Gottes zu dir nimmst! Wir lieben euch alle!
Der Herr segne euch!

-Pastor Chris Oyakhilome

PERSÖNLICHE DATEN,

Name; _____

Anschrift; _____

Festnetz; _____

Mobiltelefon; _____

E-mail address; _____

Geschäftsadresse; _____

ZIELE FÜR DEN MONAT OFFENBARUNG; _____

Rhapsodie der Realitäten
...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

www.rhapsodyofrealities.org



SAMSTAG 1

NUTZE, WAS DU ERHALTEN HAST



Aber ihr werdet Kraft (Fähigkeit, Wirksamkeit und Macht) empfangen, wenn der Heilige Geist über euch gekommen ist (Apg. 1,8 nach engl. AMPC).

Für dich ist Apostelgeschichte 1,8 keine Verheißung mehr, sondern deine gegenwärtige Realität. Der Heilige Geist in dir bedeutet Kraft in dir, göttliche Fähigkeit, Veränderungen zu bewirken und Ergebnisse zu erzielen. Hör also auf, außerhalb von dir nach dem zu suchen, was bereits in dir ist. Bitte Gott nicht um Kraft und warte nicht darauf, dass Er etwas in deiner Sache „tut“; nutze das, was du hast!

Deine Worte haben Kraft. Was immer du sagst, wird wahr (Markus 11,23). Weigere dich daher, als Opfer zu leben; du bist voller Kraft: **„Ich aber bin erfüllt mit Kraft, mit dem Geist des HERRN, mit Recht und Stärke...“** (Micha 3,8). Werde dir bewusst, wer du bist und welche Kraft in dir und zu deinen Gunsten wirkt.

Denk an das Zeugnis von Bruder Andrew, einem christlichen Missionar, der während des Kalten Krieges heimlich Bibeln ins kommunistische Osteuropa und in den Sowjetblock schmuggelte. Wann immer er von Grenzbeamten angehalten wurde, geriet er nie in Panik und betete auch nicht aus Angst. Oft sprach er ein einfaches, aber kühnes Gebet: „Herr, in meinem Gepäck habe ich die Heilige Schrift, die ich deinen Kindern bringen möchte. Als du auf Erden warst, hast du blinde Augen sehend gemacht; nun bitte ich dich: Mach sehende Augen blind.“

Die Grenzbeamten schauten hin, sahen die Bibeln aber

nicht – und in manchen Fällen halfen sie ihm sogar dabei, sie ins Land zu schmuggeln. Nimm dir auch ein Beispiel an Elisa. Als sein Diener angesichts der umzingelnden Armee zitterte, rief Elisa nicht: „O Gott, sende Kraft.“ Sein Gebet galt der Wahrnehmung seines Dieners, sodass die Augen des jungen Mannes geöffnet würden, um das Heer Gottes zu sehen, das sie abschirmte und vor den Feinden beschützte.

Hör auf, Gott um das zu bitten, was Er dir bereits zur Verfügung gestellt hat. Wandle vielmehr in Seiner Wahrheit, in der Offenbarung deiner Identität und deines Erbes in Christus. Bete nicht so, als würde der Himmel dir etwas vorenthalten. „Sende Kraft herab, o Herr; Geist des Herrn, komm herab und hilf mir!“ Nein! Das hat Er bereits in Christus getan. Die Kraft Gottes, im Heiligen Geist, ist heute in dir.

Diese Kraft wirkt durch dein Bekenntnis und deine Verkündigung. Du bist nicht hilflos; du bist mit Kraft ausgestattet worden; nutze, was du hast. Sprich das Wort kühn aus, setze deine Herrschaft durch und offenbare überall die Herrlichkeit Gottes.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Kraft des Heiligen Geistes in mir. Ich lebe im Bewusstsein dieser Kraft und verkünde Dein Wort mit Kühnheit, im Wissen, dass Deine Kraft durch mich wirkt. Ich weigere mich, in Unwissenheit oder Angst zu leben; ich übe Herrschaft aus und offenbare Deine Herrlichkeit in jeder Situation, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Epheser 1,19-20; 2.Timotheus 1,7; Epheser 3,20

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 6,1-14 & Psalmen 56-59

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 5,1-8 & Jesaja 52



SONNTAG 2

VON GLAUBE ZU GLAUBE



denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: Der Gerechte wird aus Glauben leben (Römer 1,17).

Versteh Folgendes: Das Leben, zu dem du berufen bist, ist von Anfang bis Ende ein Leben im Glauben. Es ist nichts, was du nur bei Bedarf einschaltest; es ist dein täglicher Weg. Du wurdest hineingeboren. In dem Moment, als du wiedergeboren wurdest und zur Gerechtigkeit Gottes wurdest, hast du ein Leben begonnen, das durch den Glauben getragen, zum Ausdruck gebracht und vorangetrieben wird. Das ist deine Natur.

Manche missverstehen, was es bedeutet, aus dem Glauben zu leben. Es bedeutet nicht, untätig herumzusitzen, nichts zu tun und darauf zu warten, dass Dinge passieren. Das ist kein Glaube. Glaube ist aktiv. Glaube führt zu Taten. Glaube reagiert auf das Wort.

Wenn die Bibel sagt, dass der Gerechte aus dem Glauben leben soll, bedeutet das, dass die Gerechten ihr Leben nach dem Wort Gottes ausrichten und nicht auf der Grundlage sinnlicher Wahrnehmung – also dem, was du siehst, fühlst oder hörst. Du betrachtest alles aus der Perspektive des Wortes. Das ist Leben aus dem Glauben. Deine Sichtweise, deine Entscheidungen, dein Handeln

werden vom Wort bestimmt.

Der Glaube treibt dich dazu an, unabhängig von den Umständen im Einklang mit Gottes Wahrheit zu handeln. Außerdem schließt der Glaube Verantwortung nicht aus. Das Wort Gottes lehrt Fleiß und Produktivität. Der Glaube macht dich nicht träge, sondern wirksam. Das ist der Grund, warum Jakobus über Glauben und Werke sprach – über entsprechendes Handeln: „*So ist auch der Glaube, wenn er keine Werke hat, tot, wenn er für sich allein steht*“ (Jakobus 2,17).

Du bist der Gerechte, und die Gerechten leben aus dem Glauben. Lass deinen Glauben daher weiter wachsen, indem du mehr aus Gottes Wort lernst und es in die Tat umsetzt. Der christliche Weg führt von Glauben zu Glauben, von Gnade zu Gnade und von Herrlichkeit zu Herrlichkeit. Halleluja!

GEBET

Gerechter und heiliger Vater, ich danke Dir, dass Du mich zu Deiner Gerechtigkeit gemacht hast und für das Leben im Glauben, das Du mir geschenkt hast. Ich wandle im Licht Deines Wortes, treffe Entscheidungen und handle auf der Grundlage Deiner Wahrheit. Mein Glaube bringt Früchte hervor; ich offenbare heute Deine Herrlichkeit, überall, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2.Korinther 5,7; Hebräer 11,6; Jakobus 2,17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 6,15-7,1-6 & Psalmen 60-63

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 5,9-16 & Jesaja 53



MONTAG 3

TRAINIERE DICH IM WORT



Strebe eifrig danach, dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt (2. Timotheus 2,15).

Es gibt einen Ruf nach Wachstum in deinem Leben mit Gott, einen Ruf, stärker, gefestigter und unerschütterlich im Wort zu werden und deinen Glauben mutig zu bekennen. Dieses Wachstum geschieht nicht zufällig; es entsteht durch bewusstes Training im Wort.

In 2. Timotheus 3,16–17 (nach engl. NIV) heißt es: *„Die ganze Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung und zur Erziehung in der Gerechtigkeit ...“* Widme dich konsequent dem Wort, bis es dein Denken prägt und deine Reaktionen bestimmt: *„... und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes...“* (Römer 12,2).

Das einzige Material, das Gott uns gegeben hat, um unser Leben aufzubauen und unseren Geist zu erneuern, ist das Wort Gottes. Der Herr Jesus hat dies in Lukas 6,47–48 weiter verdeutlicht: *„Jeder, der zu mir kommt und meine Worte hört und sie tut – ich will euch zeigen, wem er gleich ist. Er ist einem Menschen gleich, der ein Haus baute und dazu tief grub und den Grund auf den Felsen legte. Als nun eine Überschwemmung entstand, da brandete der Strom gegen dieses Haus, und er konnte es nicht erschüttern, weil es auf den Felsen gegründet war.“*

Wenn du dich dem Wort hingibst, lebst du über den Umständen. Du lässt dich von Herausforderungen

niemals aus der Ruhe bringen oder verunsichern. Egal, was passiert, du reagierst nicht aus Angst, sondern mit dem Wort. Du sprichst zur Situation und veränderst sie. Du übst Herrschaft aus. Deshalb musst du dein Herz mit dem Wort füllen, denn aus dieser Fülle wird dein Mund sprechen.

Wenn das Wort deinen Geist durchdringt, wird der Glaube zu deiner automatischen Reaktion. Das erinnert an eines von William Branham's Zeugnissen. Der Körper eines jungen Mannes, der bei einem verheerenden Unfall schrecklich verstümmelt worden war, wurde zu ihm gebracht. Ohne in Panik zu geraten, nahm er den zerbrochenen Körper in die Hand, befahl ihm, wieder normal zu werden, und es geschah. Das ist das Leben, zu dem du berufen bist.

Übe dich im Wort, und Angst wird keinen Platz in dir haben: *„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“* (2. Timotheus 1,7). In Kolosser 3,16 heißt es: *„Das Wort Christi wohne reichlich unter euch ...“* Mit dem Wort in dir wirst du immer selbstbewusst handeln und die Umstände meistern.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Dein Wort, das mich aufbaut und mich für ein Leben in Herrschaft rüstet. Dein Wort durchdringt meinen Geist und bringt immer wieder Glauben, Kühnheit und Sieg hervor. Dein Wort ist fruchtbar und wirksam in mir und siegt über alle Umstände, wenn ich es ausspreche. Im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Josua 1,8 AMPC; 2.Timotheus 3,16-17; Hebräer 5,12-14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 7,7-25 & Psalmen 64-67

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 5,17-24 & Jesaja 54



DIENSTAG 4

VERSUCHE NICHT, ZU WERDEN



Denn mit einem einzigen Opfer hat er die für immer vollendet, welche geheiligt werden (Hebräer 10,14).

Viele betrachten das christliche Leben als einen Prozess des „Werdens“: Sie versuchen, in die Gerechtigkeit hineinzuwachsen, streben nach Vollkommenheit und arbeiten auf ein „herrliches Leben“ hin, von dem sie glauben, dass es vor ihnen liegt. Doch das Evangelium zeichnet ein anderes Bild. Du versuchst nicht, gerecht zu werden; du bist gerecht. Du arbeitest nicht auf Vollkommenheit hin; du bist in Christus bereits vollkommen. Du strebst nicht danach, das Leben Gottes zu haben; du hast es jetzt schon. Du musst daher dein Denken entsprechend auf Gott ausrichten, denn zwei können nicht zusammengehen, wenn sie nicht einer Meinung sind.

Das Christentum ist keine Reise zu einem ungewissen Ziel; es ist die Offenbarung dessen, was bereits für dich, in dir und durch dich in Christus Jesus vollbracht wurde. In dem Moment, als du wiedergeboren wurdest, wurdest du in das vollendete Erlösungswerk Christi aufgenommen. Das Wort sagt: *„Denn durch ein einziges Opfer hat er die, die geheiligt werden, für immer vollendet.“*

Der Kampf, den viele erleben, rührt daher, dass sie versuchen, das zu werden, was Gott sie bereits gemacht hat. Doch die Bibel sagt: *„Von ihm aber seid ihr in Christus Jesus, der uns von Gott zur Weisheit, zur Gerechtigkeit, zur Heiligung und zur Erlösung gemacht worden ist“* (1. Korinther 1,30). Christus ist deine Gerechtigkeit. Er ist deine Heiligung. Er ist deine Weisheit. Gepriesen sei Gott!

Denk an die tiefgründige Wahrheit, die der Heilige Geist durch den Apostel Johannes niedergeschrieben hat: *„Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes ...“* (1. Johannes

3,2). Wir versuchen nicht, Kinder Gottes zu werden – wir sind es bereits, und wir herrschen im Leben (Römer 5,17). Die Welt gehört uns, weil wir Miterben Christi sind (Römer 8,17).

Dieses Verständnis sollte deine Lebensweise verändern. Betrachte das Leben nicht aus einer Haltung des Mangels oder der Unvollkommenheit heraus, sondern mit der Mentalität von Fülle, Vollkommenheit, Herrschaft und Kraft. Bemühe dich nicht, Gott zu gefallen; lebe in der Gewissheit, dass du in Christus bereits angenommen bist (Epheser 1,6). Wenn du das verstehst, wird dein Glaube kühn und wirksam. Du sprichst mit Gewissheit, handelst mit Zuversicht und lebst in der Gewissheit, dass dir alles gehört (1. Korinther 3,21).

Das ist die Kraft des Evangeliums: Du versuchst nicht, irgendetwas zu werden; du bringst zum Ausdruck, was Gott bereits aus dir gemacht hat. Du lebst das Leben, das Er dir geschenkt hat. Er hat dich zu einem Teilhaber der göttlichen Natur gemacht (2. Petrus 1,4). Er hat dich mit allen geistlichen Segnungen in den himmlischen Regionen in Christus Jesus gesegnet (Epheser 1,3). Lebe in diesem Bewusstsein, und dein Leben wird die Herrlichkeit, die Gerechtigkeit und die Herrschaft Christi widerspiegeln.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mich in Christus gerecht, vollkommen und vollständig gemacht hast. Ich lebe im Bewusstsein dessen, wer ich in Ihm bin, und mein Leben ist ein unendlicher Strom von Segnungen und Wundern, während ich im Leben herrsche und Deine göttliche Natur in mir zum Ausdruck bringe, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2.Petrus 1,4; Epheser 1,3; Kolosser 2,10

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 8,1-17 & Psalmen 68-69

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 5,25-33 & Jesaja 55



MITTWOCH 5

LEBEN DURCH DEN SOHN—JESUS CHRISTUS



Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht (1. Johannes 5,11).

Das ewige Leben ist weder eine abstrakte Vorstellung noch etwas, das der Zukunft vorbehalten ist. Es ist lokalisiert, definiert und erlebbar: im Sohn Gottes - Jesus Christus. Beachte die Sprache des Heiligen Geistes; sie ist bewusst gewählt, präzise und absolut. Er sagte nicht, dass Gott uns das ewige Leben geben wird, sondern dass Er uns das ewige Leben gegeben hat.

Dann geht er noch weiter: „*Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht*“ (1. Johannes 5,12). Das ist eindeutig. Es ist nicht eine Frage der Meinung, Herkunft oder menschlicher Verbindungen. Der entscheidende Faktor ist schlicht: Hast du den Sohn? Wenn ja, dann hast du das ewige Leben.

Vers 13 offenbart zudem die Absicht des Geistes: Du sollst wissen – und nicht nur annehmen, hoffen oder spekulieren –, dass du ewiges Leben hast: „*Dies habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt.*“ (NIV).

Das ewige Leben ist nicht nur eine endlose Dauer der Existenz; es ist das Leben und das Wesen Gottes selbst, das deinem Geist bei der Wiedergeburt vermittelt

wurde. Dieses Leben ersetzt das menschliche Leben, mit dem du von deinen Eltern geboren wurdest; es existiert nicht neben diesem. Deshalb sagte der Herr Jesus, dass du wiedergeboren werden musst (Johannes 3,7). Du bist nicht verbessert worden; du bist neu geschaffen worden.

Wenn dieses Leben wirklich in dir ist, dann muss es seinen Ausdruck finden. Das ewige Leben hat die Kraft, Leben zu schenken. Deshalb kannst du über Krankheit, Angst und die Elemente dieser Welt erhaben leben. Du bist weder aus Blut noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen eines Menschen geboren oder erhalten; du bist aus Gott geboren (Johannes 1,13); du wirst durch göttliches Leben belebt. Wenn du mit diesem Bewusstsein lebst, wirst du über das Gewöhnliche hinauswachsen und das außergewöhnliche Leben Gottes offenbaren.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du meinem Geist ewiges Leben geschenkt hast und mich an der göttlichen Natur teilhaben lässt. Ich lebe im Bewusstsein dieses göttlichen Lebens in mir, bringe Deine Natur zum Ausdruck, offenbare Deine Herrlichkeit und wandle in Herrschaft über die Umstände. Ich wandle in der Realität dessen, wer ich in Christus bin, und präge meine Welt mit deinem göttlichen Leben in mir – im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 3,16; 1 Johannes 5,12-13 KJV; Johannes 10,10

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 8,18-39 & Psalmen 70-73

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 6,1-9 & Jesaja 56



DONNERSTAG 6

EIN BEWUSSTES BEWUSSTSEIN



Dies habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt... (1. Johannes 5,13).

In unserer letzten Lektion haben wir etwas über das Zeugnis gelernt – über die unbestreitbare Tatsache, dass Gott uns ewiges Leben geschenkt hat und dass „dieses Leben“ im Sohn ist. Wer den Sohn hat, hat das Leben. Achte in der heutigen Lektion auf etwas Wunderschönes an Gottes Absicht: Er möchte, dass du dir bewusst bist, dass du ewiges Leben hast.

Dieses Bewusstsein ist entscheidend, denn wenn du dir einer Wahrheit bewusst bist, handelst du entsprechend. Du solltest also mit Gewissheit wissen, dass du ewiges Leben hast – nicht erst, wenn du in den Himmel kommst, sondern JETZT! Es gibt einen Unterschied zwischen etwas zu haben und sich dessen bewusst zu sein. Du kannst eine Realität zwar besitzen, aber dennoch nicht von ihren Vorteilen profitieren, weil sie dir nicht bewusst ist.

Denk mal darüber nach: Wenn dir gesagt wird, dass etwas extrem heiß ist, wirst du, auch ohne es zu berühren, vorsichtig damit umgehen. Dieses Bewusstsein beeinflusst dein Handeln. Auf die gleiche Weise verändert es dein Denken, dein Reden und dein Leben, wenn dir bewusst wird, dass du ewiges Leben hast.

Du bist kein Mensch, der versucht, das göttliche Leben zu erlangen, nein; du wurdest göttlich geboren, da du

aus Gott geboren bist: *„Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind“* (Johannes 1,12-13). Das hilft dir zu verstehen, warum Er durch den Psalmisten sagte: *„Ich habe gesagt: Ihr seid Götter und allesamt Söhne des Höchsten“* (Psalm 82,6).

Nimm diese Wahrheit an. Weigere dich, dich mehr auf das menschliche Leben zu konzentrieren, das der Angst, den Begrenzungen und den Elementen dieser Welt unterworfen ist. Das Wort sagt: *„...durch welche er uns die überaus großen und kostbaren Verheißungen gegeben hat, damit ihr durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet, nachdem ihr dem Verderben entflohen seid, das durch die Begierde in der Welt herrscht“* (2. Petrus 1,4). Das Leben in dir ist das transzendente Leben. Wenn du dir dessen bewusst bist, wird dein Leben der Beweis für diese Realität sein. Du wirst das göttliche Leben ganz natürlich, mühelos und beständig zum Ausdruck bringen.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für mein ewiges Leben in Christus Jesus. Ich lebe in dem Bewusstsein, dass ich schon jetzt das ewige Leben habe, und ich lebe jeden Tag in dieser Wirklichkeit. Das ewige Leben in mir bringt Sieg, Großartigkeit und Herrschaft in Christus Jesus hervor. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1 Johannes 5,11-13; Johannes 5,24; Kolosser 1,27

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 9,1-29 & Psalmen 74-77

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 6,10-20 & Jesaja 57



FREITAG 7

DIE ESSENZ DER NEUEN GEBURT



Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir... (Galater 2,20).

Die Neue Geburt ist keine moralische Hochstufung oder spirituelle Erweiterung des menschlichen Lebens; sie ist die Übertragung eines neuen Lebens, das das alte ersetzt. Im Christentum geht es nicht darum, den natürlichen Menschen zu verfeinern; es ist die Aufnahme des göttlichen Lebens, das das menschliche Leben verdrängt.

Der Herr Jesus hat es unmissverständlich gemacht: „*Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von Neuem geboren werden!*“ (Johannes 3,7). Von neuem geboren zu werden bedeutet, einen neuen Ursprung zu erhalten. Es ist die Geburt einer neuen Schöpfung. Das Leben, das du in Christus empfangen hast, existiert nicht neben dem menschlichen Leben, mit dem du geboren wurdest; es verdrängt es.

Deshalb erklärt der Apostel Paulus: „*Ich bin mit Christus gekreuzigt; doch lebe ich, und nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir.*“ Die alte Identität, die vom menschlichen Leben getragen wurde, ist zu Ende gegangen. Jetzt ist das Leben, das in dir wirkt, das göttliche Leben: „*Und darin besteht das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem*

Sohn“ (1. Johannes 5,11).

Du hast nicht zwei Naturen, die nebeneinander wirken. Du hast eine Natur – die göttliche Natur –, denn das frühere Leben ist verdrängt worden. Das stimmt mit 2. Korinther 5,17 überein: *„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!“*

Viele leben weit unterhalb dieser Wahrheit, weil sie sich des menschlichen Lebens bewusster sind als des göttlichen Lebens in ihnen. Doch wenn du verstehst, dass das göttliche Leben in dir das alte Leben ersetzt hat, ändert sich deine Denkweise. Du begegnest dem Leben nicht mehr als bloßer Mensch; du handelst aus deiner göttlichen Natur heraus und lebst in Gerechtigkeit, Herrschaft und Sieg – ganz ohne Anstrengung.

Das ist das Wesen der Wiedergeburt – Gott in dir, der sich vollständig, ganz natürlich und beständig durch dich ausdrückt.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Realität meines neuen Lebens in Christus. Ich freue mich in dem Wissen, dass das menschliche Leben durch Dein göttliches Leben in mir ersetzt worden ist. Ich lebe im Bewusstsein dieser Wahrheit, bringe Deine Natur zum Ausdruck, wandle in Gerechtigkeit und offenbare Deine Herrlichkeit, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 3,6-7; 2.Korinther 5,17; Kolosser 3,9-10

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 9,30-10,1-21 & Psalmen 78

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 6,21-24 & Jesaja 58



SAMSTAG 8

DIE MACHT, LEBEN ZU VERLEIHEN



Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue (Johannes 14,12).

Als Gott dir das ewige Leben gab, gab Er dir nichts Ruhendes oder Passives; Er gab dir ein angeborenes Leben, ein Leben, das sich reproduziert und ausdrückt. Der Herr Jesus sagte in Johannes 5,26, was das Vortellungsvermögen übersteigt: *„Denn wie der Vater das Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohn verliehen, das Leben in sich selbst zu haben.“*

Deshalb konnte Jesus das ewige Leben geben. Das ewige Leben ist das Leben und die Natur Gottes, und darin liegt die Fähigkeit, es weiterzugeben. Betrachte die Worte des Herrn Jesus: *„Diese Zeichen aber werden die begleiten, die gläubig geworden sind: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, ... Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden“* (Markus 16,17–18).

Warum ist das möglich? Es ist, weil du ewiges Leben ausstrahlst und bekundest. Das Leben Christi wird in und durch dich offenbart und manifestiert. Du bist ein

Lebensspender. Der Apostel Paulus verstand dies, als er sagte: „*Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes*“ (Römer 8,2). Dieses Leben in dir ist Krankheit, Tod und jede Gegenkraft überlegen. Und weil es in dir ist, kann es durch dich hindurchfließen.

Du kannst Leben durch deine Worte, durch das Auflegen der Hand und durch deine Taten übertragen. Du bist ein Träger und Verteiler des ewigen Lebens. Und wenn du dieses Leben bewusst freisetzt, wirst du seine Kraft am Werk sehen, die Heilung, Erlösung und Transformation für die Menschen um dich herum bringt.

BEKENNTNIS

Ich habe das Leben Gottes in mir, und es ist aktiv und fließt durch jede Faser meines Seins, selbst jetzt. Dieses Leben beeinflusst alles um mich herum und bringt vielen Heilung, Erlösung und Transformation. Ich gehe in Kühnheit und offenbare die Herrlichkeit Gottes. Ich bin ein lebensspendender Geist, der überall im Namen Jesu Leben verteilt. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Markus 16,17-18; Matthäus 10,7-8; Apostelgeschichte 1,8

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 11,1-24 & Psalmen 79-81

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philipper 1,1-8 & Jesaja 59



SONNTAG 9

DU HAST KEINE ZWEI NATUREN



Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden! (2. Korinther 5,17).

Eine der wichtigsten Wahrheiten über die Neue Geburt ist diese: Es gibt keine zwei Naturen. Du bist nicht halb menschlich, teils göttlich. Die Bibel ist klar: Alte Dinge sind vergangen, und alle Dinge sind neu geworden. Dazu gehört auch die alte Natur. Die Bibel sagt: *„Nach seinem Willen hat er uns gezeugt durch das Wort der Wahrheit, damit wir gleichsam Erstlinge seiner Geschöpfe seien“* (Jakobus 1,18).

Du bist von Gott lebendig geboren. Das Leben, das du von Ihm erhalten hast, wurde nicht zu deinem menschlichen Leben hinzugefügt: Es hat es ersetzt. Deshalb sagte der Herr Jesus: *„Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist“* (Johannes 3,6). Dein Ursprung hat sich verändert. Die Neue Geburt hat dich vom Tod ins Leben versetzt. Hallelujah!

Der Apostel Paulus drückt diese Realität kraftvoll aus: *„Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir“* (Galater 2,20). Jenes „Ich“, das durch das alte Leben getragen urde, ist beendet. Was du jetzt hast, ist das Leben Christi in dir. Die Vorstellung, dass ein Christ zwei Naturen hat, deutet auf einen ständigen inneren Konflikt zwischen gegensätzlichen Naturen innerhalb derselben

Person hin. Aber das ist nicht das Bild, das die Schrift zeichnet.

Das Wort sagt: „...*wir wissen ja dieses, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist*“ (Römer 6,6). Beachte, dass dort steht: „...unser alter Mensch wurde gekreuzigt“. Das Einzige, was noch fortlaufend paassiert, ist die Erneuerung deines Denkens: „*Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes ...*“ (Römer 12,2).

Dein Geist ist bereits in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit geschaffen (Epheser 4,24). Du bist nun ein Teilhaber der göttlichen Natur (2 Petrus 1,4). Hör auf, zu versuchen, eine alte Natur zu unterdrücken, die es nicht gibt. Galater 5,24 sagt: „*Die aber Christus angehören, die haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten.*“ Deshalb kämpfe nicht darum, gerecht zu werden; lebe so, denn das bist du.

Lebe im Bewusstsein dieser Wahrheit, und dein Leben wird stets die Herrschaft und Exzellenz Christi widerspiegeln.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mich in Christus neu erschaffen hast. Ich habe keine zwei Naturen. Ich habe deine göttliche Natur in mir. Ich lebe in der Realität dessen, wer ich bin, drücke jeden Tag Gerechtigkeit, Herrschaft und Exzellenz aus. Im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

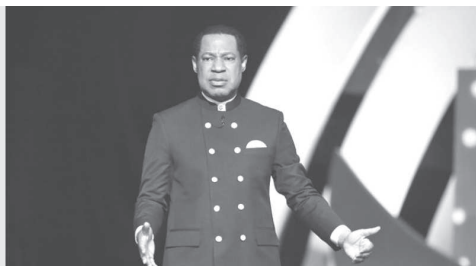
Römer 6,5-6; Epheser 4,22-24; 2.Petrus 1,4

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 11,25-36 & Psalmen 82-84

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philipper 1,9-14 & Jesaja 60



MONTAG 10

DRÜCKE DEINEN GLAUBEN AUS



Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennt man, um gerettet zu werden (Römer 10,10).

Glaube ist nicht passiv. Es ist etwas, das man ausübt. Wenn du deinen Glauben nicht anwendest, wird er nicht funktionieren. Glaube ist mehr als nur „Glauben“, also höre nicht beim Glauben auf. Das Wort zeigt, dass der Glaube aus dem Herzen kommt, seine Äußerung aber eine bewusste Entscheidung sein muss: Mit dem Mund wird das Bekenntnis gemacht zur Erlösung.

Es wird keine Rettung geben, bis du deinen Glauben ausgesprochen hast. Und die Errettung ist viel mehr als die Erlösung von der Sünde. Sie umfasst alle Segnungen, die der Tod, die Grablegung und die Auferstehung Jesu Christi für uns vollzogen haben. Wenn du also die Wahrheit aus Gottes Wort empfängst, warte nicht, bis die Umstände passen, bevor du danach handelst. Reagiere sofort.

Drücke deinen Glauben aus, indem du deine Gedanken, deine Worte und deine Taten mit dem in Verbindung bringst, was Gott gesagt hat. Gottes Wort sagt dir, wer du bist, was du hast und deine Fähigkeit in Christus Jesus: Verhalte dich entsprechend und warte nicht auf fühlbare Bestätigung. Die Bibel sagt: „*Denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen*“ (2. Korinther 5,7).

Das bedeutet, dass dein Leben nicht von dem bestimmt wird, was du in der Natur siehst, fühlst oder erlebst. Es wird von dem bestimmt, was du glaubst, und Glauben

muss praktiziert werden. Wenn das Wort sagt, dass du ewiges Leben hast, dann lebst du wie jemand, der ewiges Leben hat. Wenn es heißt, du hast die Welt besiegt, dann agiere du von dieser Position des Sieges aus.

Das Wort sagt, du bist die Gerechtigkeit Gottes in Christus Jesus. Mach das zu deinem ständigen Bekenntnis. Glaube wird in Worten und Taten ausgedrückt. Verhandle nicht mit Gefühlen oder Umständen: bestätige das Wort. Bekräftige deinen Glauben. Manche Menschen erkennen das Wort an, praktizieren es aber nicht. Aber Glaube wirkt durch sichtbaren Ausdruck.

Jakobus 1,22 macht klar: „*Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer*“ Das Wort zu tun bedeutet, deinen Glauben auszuüben, deinen Glauben auszudrücken. Es bringt die Realität des Wortes sichtbar in dein Leben. Es stärkt deinen Glauben, um größere Ergebnisse zu erzielen. Das bedeutet nicht, dass du versuchst, Gottes Wort wahr zu machen. Es ist schon wahr. Du stellst dich einfach mit ihm in Einklang und lässt seine Kraft in deinem Leben manifestieren.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Dein Wort, das meinen Glauben stärkt und mein Leben lenkt. Ich drücke heute meinen Glauben aus, indem ich meine Gedanken, Worte und Taten mit Deinem Wort in Einklang bringe. Ich lebe im Glauben und nicht im Schauen, und ich sehe, wie Dein Wort in meinem Leben fortwährend Ergebnisse hervorbringt. Im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Jakobus 1,22-25; Hebräer 11,1; Markus 11,23

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 12,1-16 & Psalmen 85-88

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philipper 1,15-22 & Jesaja 61



DIENTAG 11

ÜBER DEN ELEMENTEN DIESER WELT



Wenn ihr nun mit Christus den Grundsätzen der Welt gestorben seid, weshalb lasst ihr euch Satzungen auferlegen, als ob ihr noch in der Welt lebtet (Kolosser 2,20).

Als Kind Gottes bist du nicht den Elementen dieser Welt unterworfen. Das ist keine bloße Rhetorik: es ist die Offenbarung deiner Natur und deiner Stellung in Christus. In der Bibel steht, dass du mit Christus den Grundsätzen, den elementaren Prinzipien dieser Welt, gestorben bist. Das bedeutet, du herrschst über sie, sie regieren dich nicht.

Denk immer daran, dass du, wenn du neu geboren bist, nicht von dieser Welt bist. Du bist Satan und den lähmenden Einflüssen dieser Welt überlegen. Du bist nicht denselben Einschränkungen unterworfen wie der unbekehrte Mensch. Es gibt ein höheres Gesetz, nach dem du lebst; das Gesetz des Geistes des Lebens, und es schaltet die Naturgesetze dieser Welt aus.

Zum Beispiel ist die natürliche Reaktion für den natürlichen Menschen bei harten Wetterbedingungen, nachzugeben und zu sagen: „Es ist zu kalt“ oder „Es ist unerträglich heiß“ und sich dann an solche natürlichen Elemente anzupassen. Aber der Glaube reagiert anders. Du erhebst dich darüber. Du erklärst deine Herrschaft über die Elemente dieser Welt.

Wenn du mit einem schlechten Gesundheits- oder Finanzzustand konfrontiert bist, nimm diese nicht

als endgültig an. Lebe nicht nach den Vorhersagen sogenannter wirtschaftlicher und medizinischer Experten. Antworte stattdessen auf der Grundlage von Gottes Wort. Das Wort Gottes ist das leitende Prinzip des göttlichen Lebens in dir; es schaltet die Naturgesetze und Elemente dieser Welt aus.

Der Apostel Johannes bekräftigt: „*Kinder, ihr seid aus Gott und habt jene überwunden*“ (1 Johannes 4,4). Handle nach dem Wort. Verweigere es, dich durch natürliche Bedingungen einschränken zu lassen. Du musst ihre Existenz nicht leugnen, aber du musst ihre Autorität über dich verbieten. Der Herr Jesus sagte: „... *aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!*“ (Johannes 16,33).

Er überwand die Welt, ihre Systeme und Elemente. Und als Er es tat, warst du in Ihm. Lebe in diesem Bewusstsein und offenbare beständig Sieg, Herrschaft und Exzellenz über die Systeme, Strukturen und Elemente dieser Welt.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Leben des Sieges, das Du mir in Christus gegeben hast. Ich unterwerfe mich nicht den Elementen dieser Welt, denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus wirkt in mir. Ich lebe in Herrschaft und übe Autorität über die Umstände, Systeme, Strukturen und Prinzipien dieser Welt heute aus. Im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Kolosser 2,20; Galater 4,3-4; Galater 6,14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 12,17-13,1-14 & Psalmen 89

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philipper 1,23-30 & Jesaja 62



MITTWOCH 12

WENN DU JESUS HAST, HAST DU DAS LEBEN



Und darin besteht das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn (1 Johannes 5,11).

Das Christentum ist die Enthüllung einer gegenwärtigen Realität: Christus in dir; Sein Leben, Herrlichkeit, Gerechtigkeit, Weisheit, Herrschaft und Gnade wurden in und durch dich enthüllt und offenbart. Das ist echt. Das Christentum ist keine Religion. Es ist das Leben und die Natur Gottes, die dir in Christus vermittelt wurde und durch die Kraft des Heiligen Geistes gelebt wird.

Dieses Leben bekommst du nicht, wenn du im Himmel bist. Der Apostel Johannes formuliert es als gegenwärtige Wahrheit in unserer einleitenden Schrift: *„Und darin besteht das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn.“* Dann fährt er im zwölften Vers fort: *„Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.“* Das ist absolut.

Man kann kein ewiges Leben auf andere Weise haben. Wenn du Jesus hast, hast du es. Lies Seine Worte in Johannes 17,3: *„Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.“* Er hatte zuvor in Johannes 5,24 gesagt: *„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen.“*

Dann machte Er im 26. Vers eine sehr tiefgründige Erklärung: *„Denn wie der Vater das Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohn verliehen, das Leben in sich selbst zu haben.“* Das hilft zu verstehen, warum Jesus Selbst das ewige Leben ist und der Einzige, der es geben kann: *„Und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben“* (1 Johannes 5,20).

Erinnere dich an Seine Worte in Johannes 14,6: *„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!“* Wenn jemand neu geboren wird, ist man durch Jesus Christus zum Vater gekommen und hat Sein Leben empfangen. Sei dir daher stets Seines göttlichen Lebens in dir bewusst (1. Johannes 5,13). Lass es über die Lehre hinaus zu Bewusstsein und Erfahrung gehen. Das ewige Leben macht dich Satan und den Begrenzungen dieser Welt überlegen. Deshalb hast du die Fähigkeit, über Sünde, Krankheit und Tod hinaus zu leben und von Gott her zu leben, anstatt zu versuchen, Ihn zu erreichen.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Wirklichkeit des ewigen Lebens in mir. Ich lebe nicht nach Vermutungen, sondern durch die Wahrheit Deines Wortes. Ich lebe im Bewusstsein dieses göttlichen Lebens, drücke Deine Natur aus und manifestiere Deine Herrlichkeit, Gerechtigkeit, Gnade und Wahrheit. Im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1 Johannes 5,11-13; Kolosser 1,26-27; 1 Johannes 5,20

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 14-15,1-4 & Psalmen 90-93

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philipper 2,1-11 & Jesaja 63



DONNERSTAG 13

DAS STREBEN NACH GÖTTLICHER ERKENNTNIS



Strebe eifrig danach, dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt (2. Timotheus 2,15).

Wenn du in Christus kommst, wirst du mit göttlichen Realitäten wie ewigem Leben, Gerechtigkeit, deiner Identität in Ihm usw. vertraut gemacht. Aber diese Wirklichkeiten müssen studiert, verstanden und bewusst gelebt werden. Sie werden nicht automatisch zu deiner Erfahrung, nur weil du davon gehört oder davon gelesen hast. Du musst die Heilige Schrift studieren, um mehr zu erfahren.

Du hast die Verantwortung zu suchen, zu verstehen und die Wahrheit zu leben, und das Wort Gottes ist Wahrheit (Johannes 17,17). Die Bibel sagt: „*So lasst uns [ihn] erkennen, ja, eifrig trachten nach der Erkenntnis des HERRN!*“ (Hosea 6,3). Kein Wunder, dass der Apostel Paulus betete: „*...dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus [...] euch [den] Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst*“ (Epheser 1,17).

Das zeigt, dass das Kennen Gottes und Seiner Wahrheiten fortschreitend ist. Das ist Tiefe, und du musst ständig die Schriften durchsuchen, wie der Herr sagte: „*...erforscht die Schriften, weil ihr meint, in ihnen das ewige Leben zu haben*“ (Johannes 5,39). Denke über die Bedeutung des ewigen Lebens nach. Die Bibel sagt: „*Gott uns ewiges Leben gegeben hat...*“ (1. Johannes 5,11).

Wenn dies das Leben ist, das du erhalten hast, ist es entscheidend, es zu verstehen, wie es funktioniert und wie man es lebt. Dasselbe gilt für Gerechtigkeit. Das Wort

erklärt: „Denn er hat den, ... für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes[1] würden“ (2. Korinther 5,21). Dies sind tiefgreifende Realitäten, die aus Gottes Perspektive studiert, verstanden und gelebt werden müssen.

Das Christentum ruft dich zu Tiefe, Wissen, Verständnis und Anwendung. Du folgst nicht Vermutungen; du wächst und lebst bewusst durch das Wort Gottes. Wenn du das Wort studierst, sammelst du nicht nur Informationen, sondern entdeckst, wer du bist. Du baust deinen Geist auf. Du entdeckst das Leben in dir und lernst, wie du in den Realitäten des Königreichs funktionierst.

Das beseitigt Unsicherheit, beseitigt Verwirrung und etabliert dich in Gottes Wahrheiten. Du wirst selbstbewusst, effektiv und produktiv in deinem Weg mit Ihm. Gehe daher über Sinneswissen und oberflächliches Verständnis des Wortes Gottes hinaus. Mach eine gründliche Recherche. Mach einen vollständigen Nachweis für das Leben, das Gott dir gegeben hat, indem du mehr darüber weißt, es verstehst und es jeden Tag lebst.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Vorrecht, Dich durch Dein Wort kennenzulernen. Während ich studiere, schenkst Du mir Einsicht, Verständnis und Offenbarung. Ich wachse in der Erkenntnis des ewigen Lebens, der Gerechtigkeit und meiner Identität in Christus und lebe in der Fülle der Segnungen des Evangeliums. Im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Epheser 1,17-18; Hosea 4,6; 2.Petrus 3,18

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 15,5-13 & Psalmen 94-98

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philipper 2,12-18 & Jesaja 64



FREITAG 14

DU BIST EIN GEISTIGES WESEN



Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer ganzes [Wesen], der Geist, die Seele und der Leib, möge untadelig bewahrt werden bei der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus! (1.Thessalonicher 5,23).

Um effektiv als Christ zu leben, musst du deine wahre Natur und Identität verstehen. Wenn du dich lediglich darüber definierst, was du im Spiegel siehst oder was du in deinem Körper spürst, wirst du auf den natürlichen Bereich beschränkt bleiben. Doch das Wort Gottes offenbart etwas Tieferes: Du bist ein geistiges Wesen, geschaffen im Ebenbild Gottes, das in einem Körper lebt und sich durch eine Seele ausdrückt.

Dies ist von grundlegender Bedeutung, um dein Leben in Christus zu verstehen. Die Bibel sagt: „**Denn gleichwie der Leib ohne Geist tot ist ...**“ (Jakobus 2,26). Dein wahres Ich ist der Geist. Der Körper ist das Haus, in dem der Geist wohnt. Wenn der Geist ihn verlässt, hört der Körper auf zu funktionieren. Er mag zwar äußerlich noch intakt sein, aber er ist leblos, denn der wahre Mensch, der Geist, ist gegangen.

Deshalb sollst du das Leben nicht über deine Sinne erleben, sondern von innen heraus leben. Versuche nicht, Gott von außen zu erreichen, stehe in Beziehung zu Ihm aus deinem Geist heraus; du bist lebendig für Ihn von deinem Geist aus. Jesus sagte: „... **was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist.**“ Als du wiedergeboren wurdest,

wurde dein Geist neu erschaffen. Du bist nicht zu einem Geist geworden; du warst schon immer ein Geist. Aber jetzt bist du ein von Gott gezeugter Geist, lebendig mit ewigem Leben.

Der Apostel Paulus bestätigt: „*Denn fleischlich gesinnt sein ist der Tod, doch geistlich gesinnt sein ist Leben und Friede.*“ (Römer 8,6 Luth 2000). Dein Leben ist dazu gestaltet, aus dem Geist zu leben, nicht über die Sinne. Viele kämpfen, weil sie sich mehr ihres Körpers bewusst sind als ihres Geistes; nein! Lebe aus deinem Geist.

Sprich aus deinem Geist. Dein Geist kennt Gott; dort ist es, wo das Licht Gottes ist, dort ist es, wo der Heilige Geist wohnt. Du bist ein Geist mit dem Herrn. Die Bibel sagt: „*Wer aber dem Herrn anhängt, ist ein Geist mit ihm.*“ (1. Korinther 6,17). Lebe mit diesem Bewusstsein. Du bist ein geistiges Wesen, erfüllt mit dem Leben Gottes. Deshalb drücke heute Sein Wesen und die Fülle Seines Lebens in dir aus.

GEBET

Lieber Vater, Du bist groß und hoch zu loben; ich danke Dir für das Leben Christi in mir. Ich bin lebendig für Dich und für die Realitäten des Reiches Gottes. Ich lebe aus meinem Geist und drücke Dein Leben und Deine Natur aus; deshalb wandle ich in Sieg, Herrschaft und Exzellenz in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Hebräer 12,9; 1.Petrus 3,4; Johannes 3,6

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 15,14-33 & Psalmen 99-101

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philipper 2,19-30 & Jesaja 65



SAMSTAG 15

LIEFERE DEN VÖLLIGEN BEWEIS VON DEM LEBEN IN DIR



*Aber sei in allem wachsam, erdulde
Widrigkeiten, erfülle das Werk eines
Evangelisten, stelle deinen Dienst voll und
ganz unter Beweis*

(2. Timotheus 4,5 nach der englischen KJV).

In 1. Timotheus 6,12 gab Paulus durch den Heiligen Geist eine höchst bemerkenswerte Ermahnung: *„Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben ...“* Ewiges Leben ist dein gegenwärtiger Besitz in Christus Jesus. Allerdings hat Gott dir das ewige Leben nicht gegeben, damit es nur eine Doktrin bleibt, die du bekenntst.

Vielmehr möchte Er, dass sich dieses Leben in dir und durch dich manifestiert. Er möchte, dass du das göttliche Leben in dir voll und ganz unter Beweis stellst; dass du es sichtbar machst. Zeige es. Lass es in deinem Leben sichtbar werden. Das Leben, das du in Christus empfangen hast, schlummert nicht; vielmehr reagiert es auf dein Bewusstsein und deine Teilnahme.

Philemon 1,6 sagt: *„... damit deine Gemeinschaft im Hinblick auf den Glauben für Christus Jesus wirksam werde durch die Erkenntnis all des Guten, das in euch ist.“* Von Zeit zu Zeit bestätige, dass das Leben Gottes in dir ist. Dein Bewusstsein oder deine Gewissheit darüber produziert Kühnheit; Kühnheit, auf Schlangen und Skorpione zu treten und über die gesamte Macht des Feindes zu triumphieren, in dem Wissen, dass dir nichts auf irgendeine Weise schaden

kann, genau wie es die Bibel sagt. Deine Worte, deine Taten und deine Handlungen werden zum Beweis dafür, dass das Leben in dir real ist.

Der Herr Jesus sagte: *„Diese Zeichen aber werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden; werden Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; Schwachen werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.“* (Markus 16,17-18 ELB) Dies sind einige der Beweise oder Zeichen, die diejenigen begleiten, die das ewige Leben haben.

Wir sind Sieger in Christus Jesus; wir triumphieren immer, in allen Dingen und überall. Das Leben in dir bringt den Bedürftigen Heilung, Befreiung und Verwandlung. Wenn du sprichst, ändern sich die Dinge. Wenn du handelst, offenbart sich das göttliche Leben. Das ist deine Berufung: das Leben Gottes so deutlich zu offenbaren, dass es unbestreitbar wird. Und während du das tust, wird dein Leben zu einem Zeugnis seiner Kraft, seines Wesens und seiner Herrlichkeit. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Geschenk des ewigen Lebens in mir. Ich liefere den Beweis dieses Leben, indem ich heute Dein Wesen zum Ausdruck bringe, Deine Kraft manifestiere und in Herrschaft über die Umstände wandle. Mein Leben ist ein Zeugnis Deiner Herrlichkeit und Gerechtigkeit, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Kolosser 1,27; 2.Korinther 4,10-11; Galater 2,20

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 16,1-27 & Psalmen 102-103

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philipper 3,1-12 & Jesaja 66



SONNTAG 16

DEINE MENTALE BIBLIOTHEK



Und da Jesus ihre Gedanken sah, sprach er: Warum denkt ihr Böses in euren Herzen (Matthäus 9,4).

Wusstest du, dass wir weitaus mehr Verantwortung für unsere Bestimmung tragen, als den meisten Menschen bewusst ist? Was in deinem Leben geschieht, hat viel mit dir selbst zu tun – mit deinen Entscheidungen, deinen Worten, deinen Gedanken und der Struktur deines Denkens. Vieles davon, wie sich dein Leben gestaltet, ist das Ergebnis deiner Gedanken.

Der Herr Jesus stellte in unserem einleitenden Bibelvers eine bemerkenswerte Frage: „Warum denkt ihr so, wie ihr denkt?“ Diese Frage trifft den Kern der Probleme vieler Menschen. Ihre Denkweise ist ihr Verhängnis. Du denkst so, wie du denkst, aufgrund der Informationen, die du im Laufe der Zeit aufgenommen hast. Das ist deine mentale Bibliothek – die „Bücher“ im Regal deiner Gedanken.

Die Gedanken, die du in dich aufgenommen hast, die Dinge, denen du zugehört hast, und die Ideen, die du akzeptiert hast – all das hat dein Leben geformt. Du bist das Produkt der Informationen, die du aufgenommen hast. Du kannst nicht über das hinausdenken, was du immer wieder gehört und worüber du nachgedacht hast. Deshalb ist das Meditieren über das Wort für jeden Christen von entscheidender Bedeutung. Abgesehen von der Verfeinerung und Erhebung deines Verstandes führt es zu unaufhörlichem, unbestreitbarem Wohlstand und großem Erfolg (lies Josua 1,8; 1. Timotheus 4,15).

Manche sagen, sie hören sich das Wort an, doch ohne entsprechende Meditation neutralisieren sie dessen Wirkung durch gegensätzliche Gedanken und Einflüsse. Der Herr Jesus sagte, dass die Menschen das Wort Gottes durch ihre Traditionen (Matthäus 7,13) – Überzeugungen und Ideen, die ihnen von der Gesellschaft, ihrer Erziehung und ihrem Umfeld vermittelt wurden – wirkungslos machen. Aber Meditation würzt deinen Verstand und bringt ihn in Einklang mit dem Wort.

Deshalb sei dir also bewusst, was du in deine Gedanken, in deine mentale Bibliothek, hineinlässt. Du bist das, was du denkst: Sprüche 23,7: *„Denn wie er in seiner Seele berechnend denkt, so ist er.“* Deshalb fülle dein Herz mit dem Wort, bis es zur bestimmenden Kraft in deinem Denken wird. Lass es dein Denken, deine Reaktionen und deine Weltanschauung formen. Überlasse deinen Verstand nicht dem Zufall; baue ihn mit dem Wort auf.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Dein Wort, das mein Denken erneuert und mein Leben formt. Ich wache über meine Gedanken und gebe mich dem Wort hin, erlaube ihm, mein Denken zu bestimmen und meine Entscheidungen zu leiten. Ich lehne jeden Einfluss ab, der Deiner Wahrheit widerspricht; ich wandle in Weisheit, und mein Leben bringt Früchte hervor, die Dich verherrlichen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 12,2; Josua 1,8; Philipper 4,8

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 1 & Psalmen 104-106

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philipper 3,13-21 & Jeremia 1



MONTAG 17

LERNE DEN DIENST DES HEILIGEN GEISTES



Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird er euch in die ganze Wahrheit leiten (Johannes 16,13).

Es gibt etwas sehr Wichtiges, das du auf deinem Weg mit Gott verstehen musst: Den Heiligen Geist zu empfangen bedeutet nicht automatisch, dass du Seinen Dienst verstehst. Der Heilige Geist wurde dir gegeben, um dich zu führen, dich in alle Wahrheit zu leiten und dir zu helfen, Gottes Bestimmung für dein Leben zu erfüllen. Aber du musst dich Ihm hingeben und das Wort Gottes studieren, um mehr über Seinen Dienst in deinem Leben zu erfahren.

Ohne Ihn bleiben die Schriften verhüllt; doch durch Seinen Dienst empfängst du Verständnis und bist in der Lage, Gottes vollkommenen Willen zu erkennen. Dies zeigte sich deutlich in der frühchristlichen Gemeinde. Bevor der Heilige Geist kam, war ihr Verständnis der Schrift von den Traditionen und Denkweisen eines durchschnittlichen Juden geprägt. Aber nachdem sie den Heiligen Geist empfangen hatten, begannen sie, die Schrift auf eine neue Weise zu lernen und zu verstehen.

Selbst damals war dieses Verständnis fortschreitend. Zum Beispiel war ihnen die Einbeziehung der Heiden in die Erlösung zunächst nicht klar. Nachdem der

Apostel Petrus zum Haus des Cornelius, eines römischen Zenturios, ging, kam es zu Auseinandersetzungen. Sie stellten ihn zur Rede, weil er dorthin gegangen war. Das zeigt, dass ihr Verständnis selbst nach dem Empfang des Heiligen Geistes noch begrenzt war.

Es war durch den Dienst des Apostels Paulus, dass die Offenbarung der weltweiten Evangelisation klar wurde. Er brachte die Erkenntnis, dass die Erlösung für alle bestimmt war – bis an die Enden der Erde, genau wie der Herr es gesagt hatte. Das Geheimnis, dass auch die Heiden in das Evangelium der Erlösung durch Christus einbezogen waren, wurde ihm durch göttliche Offenbarung enthüllt.

Der Heilige Geist ist dein Lehrer; indem du studierst, öffnet Er dir die Augen, erweitert dein Verständnis und führt dich zu einer tieferen Offenbarung der Wahrheiten Gottes.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für den Heiligen Geist, der mich lehrt und mich in alle Wahrheit leitet. Indem ich mehr Dein Wort studiere, ist mein Verständnis erleuchtet. Ich wachse in Weisheit und Offenbarung und wandle in der Fülle Deines Plans für mein Leben, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Apostelgeschichte 10,44-45; Epheser 3,4-6;
Johannes 14,26

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 2 & Psalmen 107-108

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philipper 4,1-7 & Jeremia 2



Dienstag 18

DIE GERECHTIGKEIT GOTTES AUS DEM GLAUBEN



Denn Christus ist das Ende des Gesetzes zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt (Römer 10,4).

Es gibt eine wichtige Wahrheit über die Gerechtigkeit, die du verstehen musst: Es ist durch Glauben, nicht durch Werke. Die Heilige Schrift macht diesen Gegensatz in Römer 9,30-32 deutlich: Die Heiden erlangten die Gerechtigkeit, weil sie sie durch den Glauben empfangen. Israel hingegen, das sie durch das Gesetz anstrebte, erlangte sie nicht, weil sie sie durch Werke suchten.

Die Bibel sagt ganz klar, dass niemand durch die Werke des Gesetzes gerecht wird: „... [doch] weil wir erkannt haben, dass der Mensch nicht aus Werken des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, ... weil aus Werken des Gesetzes kein Fleisch gerechtfertigt wird.“ (Galater 2,16). Auch Römer 3,21-22 sagt: „Jetzt aber ist außerhalb des Gesetzes die Gerechtigkeit Gottes offenbar gemacht worden [...] nämlich die Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus, die zu allen und auf alle [kommt], die glauben...“

Du versuchst nicht, sie dir durch Werke oder menschliche Anstrengung zu verdienen oder zu erlangen; sie wird durch den Glauben empfangen. Aber Israel versuchte, seine eigene Gerechtigkeit durch das Gesetz zu errichten, und scheiterte daran „Denn weil sie die Gerechtigkeit Gottes nicht erkennen und ihre eigene Gerechtigkeit aufzurichten trachten, haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen.“ (Römer 10,3).

Die Heilige Schrift sagt, dass sie Eifer für Gott hatten,

aber nicht gemäß der Erkenntnis. Das ist auch heute noch so. Viele sind eifrig, leidenschaftlich und aufrichtig in ihrem Streben nach Gerechtigkeit. Sie streben nach dem, was ihnen bereits umsonst geschenkt wurde. Der Schlüssel liegt jedoch darin, sich der Gerechtigkeit Gottes hinzugeben oder sie anzunehmen, die durch den Glauben an Jesus Christus entsteht.

Die Gerechtigkeit Gottes ist ein Geschenk, das du empfängst, und nicht etwas, das du dir erarbeiten musst: „...*wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus!*“ (Römer 5,17). 2. Korinther 5,21 sagt: „*Denn er hat den, der keine Sünde kannte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm die Gerechtigkeit Gottes würden.*“

Versuche nicht, deine eigene Gerechtigkeit durch Werke zu erlangen. Nimm an, was Gott dir in Christus geschenkt hat. In Philipper 3,9 machte Paulus durch den Heiligen Geist diese bemerkenswerte Aussage: „...*damit ich Christus gewinne und in ihm erfunden werde, indem ich nicht meine eigene Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz kommt, sondern die durch den Glauben an Christus, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens.*“ Halleluja!

BEKENNTNIS

Ich bin die Gerechtigkeit Gottes in Christus Jesus, und ich wandle in dem Bewusstsein, meines rechten Standes vor Gott; kühn, zuversichtlich und siegreich. Ich herrsche im Leben durch Jesus Christus und manifestiere Seine Weisheit, Herrlichkeit und Wahrheit. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Galater 2,16; Epheser 2,8-9; Römer 3,20-22

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 3 & Psalmen 109-112

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philipper 4,8-13 & Jeremia 3



MITTWOCH 19

DIE ENTHÜLLUNG DER WAHRHEIT



sondern wir lehnen die schändlichen Heimlichkeiten ab; ...und fälschen auch nicht das Wort Gottes; sondern indem wir die Wahrheit offenbar machen, empfehlen wir uns jedem menschlichen Gewissen vor dem Angesicht Gottes (2. Korinther 4,2).

Unsere Eröffnungsstelle spricht von der Offenbarung „der Wahrheit“. Doch was ist Wahrheit? Die Antwort finden wir in den Worten des Herrn Jesus in Johannes 17,17: „... **dein Wort ist Wahrheit.**“ Gottes Wort ist Wahrheit. Allerdings ist nicht alles, was aus der Bibel zitiert wird, wirklich das Wort Gottes. Damit es das Wort Gottes ist, muss es mit der Lehre Jesu Christi und den Aussagen des Evangeliums übereinstimmen. Das Evangelium Jesu Christi ist die Entfaltung der Wahrheit.

Außerhalb des Evangeliums bleibt die Wahrheit verhüllt; im Evangelium jedoch wird die Wahrheit offenbart, aufgeschlossen und klar gemacht. Die Wahrheit war unbekannt, bis der Herr Jesus offenbart wurde. Er ist die Enthüllung von Gottes Plan, Absicht, Willen, Ideen und Ansichten. Deshalb verwendet Paulus das Wort „Offenbarung“ (Manifestation) (griechisch: Phanerosis). Es ist dasselbe Wort, das in 1. Korinther 12,7 verwendet wird: „**Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes zum Nutzen gegeben.**“

Die Offenbarung (Manifestation) des Geistes ist der äußere Ausdruck des Geistes in seinen vielfältigen Dimensionen. Ebenso ist die Offenbarung (Manifestation) der Wahrheit der äußere Ausdruck der Wahrheit – Gottes Wort in uns und durch uns heute. Damit du wirklich für

Jesus Christus leben kannst, musst du Sein Wort kennen, denn du kannst nichts offenbaren (manifestieren), was du nicht kennst.

Du musst zuerst die Wahrheit kennen, um in der Wahrheit zu wandeln, und wie es in 3. Johannes 1,4 heißt: *„Ich habe keine größere Freude als die, zu hören, dass meine Kinder in der Wahrheit wandeln.“* Wenn du die Wahrheit Gottes in dich aufgesogen hast, bestimmt sie deine Mentalität. Sie wird zu deiner Denkweise und formt deine Standpunkte, Meinungen und Ideen. Gottes Wort hat deine Persönlichkeit ergriffen und manifestiert sich durch dich.

Gottes Wunsch ist es also nicht nur, dass du die Wahrheit sprichst, sondern sie lebst, Gottes Wahrheit, in Realität. Deshalb kannst du dein Leben nicht auf der Grundlage von Vermutungen führen. Studiere das Wort Gottes, um es zu kennen, denn die Bibel sagt: *„Dann werden wir erkennen, wenn wir weiter danach streben, den HERRN zu erkennen...“* (Hosea 6,3 nach der englischen KJV). Das ist deine Berufung: die Wahrheit zu kennen und zu manifestieren (offenbaren), mit Klarheit, mit Überzeugung und mit Kraft. Ehre sei Gott!

GEBET

Heiliger Vater, ich danke Dir für das Evangelium von Jesu Christi, welches die Entfaltung der Wahrheit ist. Mein Verständnis ist durch Deinen Geist erleuchtet, und ich wandle im Licht Deines Wortes. Ich manifestiere die Wahrheit und bringe Deine Gerechtigkeit und Herrlichkeit heute zum Ausdruck, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 1,17; Kolosser 1,26-27; 3 Johannes 1,3-4

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 4 & Psalmen 113-116

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Philipper 4,14-23 & Jeremia 4



DONNERSTAG 20

EINE WICHTIGE LEKTION FÜRS SEELENGEWINNEN



*So soll euer Licht leuchten vor den Leuten,
dass sie eure guten Werke sehen und euren
Vater im Himmel preisen (Matthäus 5,16).*

Manchmal, wenn du Menschen sagst, sie sollen Seelen gewinnen, denken sie sofort an jemanden, den sie schon kennen – vielleicht einen Nachbarn, einen Mitbewohner, einen Freund, einen Kollegen oder einen Verwandten. Genau die Person, der sie schon seit Jahren das Evangelium verkünden, die aber bisher nie darauf reagiert hat. Immer wenn also davon die Rede ist, Seelen zu gewinnen, wandern ihre Gedanken zu dieser Person.

Während das zwar grundsätzlich in Ordnung sein mag, musst du doch etwas mehr davon verstehen, wie das Gewinnen von Seelen funktioniert. Die Menschen, die dir am nächsten stehen, brauchen oft keine wiederholte überzeugende Ansprache. Dein Leben spricht bereits zu ihnen. Der Herr hat nicht gesagt: „Hört nicht auf zu reden, bis sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ Vielmehr sagte Er, lasst euer Licht so leuchten, und bezog sich damit auf dein christliches Verhalten und Charakter, dein Leben im Wort. Diese vermitteln ihnen Christus bereits.

Deswegen mach Evangelisation nicht zu endlosen Diskussionen oder wiederholten Erklärungen mit einigen wenigen Menschen. Sondern viel wichtiger: Bete für sie. Lebe das Wort vor ihren Augen. Lass dein christusähnliches Leben Beweis sein. Sie werden wahrnehmen, nachdenken und eines Tages bereit sein, nach Antworten zu suchen.

Zu diesem Zeitpunkt wird eine einfache Erklärung alles sein, was sie brauchen.

Aber solange sie sich dagegen wehren und nur mit dir diskutieren, gehe auf andere Menschen zu. Lass die Vertrautheit nicht deinen Wirkungsradius kleiner machen. Es gibt viele, die ES noch nicht gehört haben, viele, die bereit sind, viele, die nicht zu deinem unmittelbaren Umfeld gehören, die aber das Evangelium annehmen werden, wenn du zu ihnen sprichst. Gehe auf diese Menschen zu. Teile das Evangelium mit denen, die offen und bereit sind.

Manchmal sind es genau diese widersprechenden, streitenden Menschen, die der Widersacher als Ablenkung einsetzt, um dich zu beschäftigen, während andere, die offen und bereit sind, nicht erreicht werden. Tappe nicht in diese Falle. Lass dich von Weisheit leiten. Handle bewusst. Leuchte dort, wo du bist, aber gehe dahin, wohin der Heilige Geist dich führt.

BEKENNTNIS

Ich werde von der Weisheit Gottes geleitet, um beim Gewinnen von Seelen wirkungsvoll zu sein. Mein Licht leuchtet überall, und Menschen in meinem Umfeld sehen mein Leben in Christus und verherrlichen Gott. Mein Leben ist ein Zeugnis für Gottes Wahrheit, Herrlichkeit und Gerechtigkeit und durch mich werden heute viele zur Erlösung geführt, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Sprüche 11,30; Markus 16,15; Lukas 10,1-6

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 5 & Psalmen 117-118

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Kolosser 1,1-8 & Jeremia 5



FREITAG 21

DIE ENTRÜCKUNG DER KIRCHE IST REAL UND STEHT UNMITTELBAR BEVOR



Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden (1. Korinther 15,51).

Manche sagen, dass sie nicht an die Entrückung der Kirche glauben. Aber ändert ihr Unglaube irgendetwas? Nein! Die Wahrheit ist nicht durch Meinungen begründet, sondern durch das Wort Gottes. Ob man nun daran glaubt oder nicht – das Wort Gottes ist eindeutig: Die Entrückung wird stattfinden, und zwar schon sehr bald.

Der Apostel Paulus nennt es ein Geheimnis: 1. Korinther 15,52 DBU: *„In einem einzigen Augenblick, beim letzten Posaunenstoß, wird es geschehen. Die Posaune wird ertönen und die Toten werden auferweckt. Unvergänglich werden sie sein, und auch wir werden ganz und gar verwandelt werden.“* Nicht jeder wird sterben, aber alle werden verwandelt werden. Die Toten in Christus werden zuerst auferstehen, und die, die noch leben, werden verwandelt werden.

Paulus erklärt dies weiter in 1. Thessalonicher 4,16–17: *„...denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit.“* Hier sehen wir im unterstrichenen „entrückt“ die Herkunft des Begriffs „Entrückung“.

Das Wort „Entrückung“ selbst mag zwar in der Bibel

nicht vorkommen, doch seine Bedeutung wird dort klar offenbart. Wir werden entrückt werden, um dem Herrn in der Luft zu begegnen. Beachte auch die Aussage: *„... dass Gott die, die im Glauben an Jesus gestorben sind, ebenso auferwecken wird.“* (1. Thessalonicher 4,14 NeÜ). Diejenigen, die in Christus gestorben sind, sind nicht verloren; sie werden Teil dieses herrlichen Ereignisses sein.

Das ist keine neue Idee oder falsche Hoffnung; es ist ein Grundpfeiler des christlichen Glaubens. Paulus macht deutlich: Wenn die Toten nicht auferstehen, dann ist unser Glaube nichtig (1. Korinther 15,17-19). Aber Christus ist auferstanden, und weil Er lebt, ist diese Hoffnung sicher. Lass dich nicht von gegenteiligen Meinungen beirren oder von denen beeinflussen, die die Realität der Entrückung leugnen. Der Herr Jesus kommt nicht nur wieder; Er kommt bald.

Jeden Moment wird die Posaune erschallen. Die Stimme des Erzengels wird zu hören sein. Und wir werden entrückt werden. Das ist unsere selige Hoffnung. Habe die Entrückung vor Augen; bereite dich vor und freue dich über die Gewissheit ihres bald bevorstehenden Stattfindens.

GEBET

Himmlicher Vater, ich danke Dir für die Sicherheit Deines Wortes. Mein Herz freut sich über die Wahrheit der bevorstehenden Rückkehr Christi. Deshalb lebe ich in Erwartung, im Glauben und in Bereitschaft, in dem Wissen, dass ich entrückt werde, um Ihm in der Luft zu begegnen. Ich bleibe unbeirrt, unerschütterlich und voller Freude und lebe für Dich, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Titus 2,13; Philipper 3,20-21; 1.Korinther 15,17-20

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 6 & Psalmen 119,1-112

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Kolosser 1,9-18 & Jeremia 6



SAMSTAG 22

SEI NICHT SELEKTIV IN BEZUG AUF DIE WAHRHEIT



Heilige sie in deiner Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit (Johannes 17,17).

Die Wahrheit von Gottes Wort unterliegt keinen persönlichen Vorlieben. Man kann nicht einen Teil annehmen und einen anderen ablehnen. Gottes Wort ist die absolute Wahrheit; es ist vollständig, in sich schlüssig und zuverlässig. Leider gibt es diejenigen, die sagen, sie glauben bestimmte Teile der Bibel nicht, zum Beispiel die Himmelfahrt Jesu Christi. Man ist kein Christ, wenn man nicht glaubt, dass Jesus in den Himmel aufgefahren ist.

Die Heilige Schrift offenbart eindeutig, dass Er in den Himmel aufgenommen wurde. Erwinnere dich an die Worte des Engels an die Jünger in Apostelgeschichte 1,11: „*Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr hier und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird in derselben Weise wiederkommen, wie ihr ihn habt in den Himmel auffahren sehen!*“ Das war nicht symbolisch gemeint, es ist geschehen; es ist eine unbestreitbare Tatsache: Der Herr Jesus fuhr in den Himmel auf.

Vor Ihm gab es Henoch (Hebräer 11,5) und Elia (siehe 2. Könige 2,9–11); die beide in den Himmel entrückt wurden. Das waren reale Ereignisse, die dir zeigen, dass Gottes Handeln konsequent und Sein Wort verlässlich ist. Wenn also jemand einen Teil des Wortes in Frage stellt, wo hört es dann auf?

Wenn du als Christ nicht glaubst, dass Jesus in den Himmel aufgefahren ist, dann bedeutet das, dass du auch

nicht glaubst, dass es einen Himmel gibt. Denn einer der Gründe, warum wir in den Himmel kommen, ist das, was Jesus in Seinem Gebet zum Vater in Johannes 17,24 sagte: *„Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast ...“*

Er möchte, dass wir den Himmel sehen und erkennen, dass alles, was Er uns gesagt hat, wahr ist. Er möchte, dass wir kommen und tatsächlich an dem teilhaben, was im Himmel geschieht, und dann mit Ihm zurückkehren, um vor dem Gericht für tausend Jahre über die Völker zu herrschen. Halleluja! Also offenbart die Heilige Schrift, dass der Himmel real ist.

Dein Leben in Christus ist nicht auf diese gegenwärtige Welt beschränkt. Es gibt eine Zukunft mit Ihm. Glaube daher dem Wort in seiner Gesamtheit; sei nicht selektiv mit der Wahrheit. Baue deinen Glauben nicht auf Theorien oder Vermutungen von Menschen auf. Nimm das Wort vollständig an und baue dein Leben auf dem ganzen, umfassenden Rat von Gottes Wahrheit auf.

BEKENNTNIS

Dein Wort, o Herr, ist vollständig und vollkommen, ich kann mich absolut darauf verlassen, und mein Leben ist auf dem ganzen, umfassenden Rat Deines Wortes aufgebaut und gegründet. Ich wandle im Licht von allem, was du in Deinem Wort offenbart hast. Deshalb ist mein Leben hervorragend und voller Herrlichkeit, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Hebräer 11,5; 2.Könige 2,11; Apostelgeschichte 1,9

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 7 & Psalmen 119,113-176

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Kolosser 1,19-29 & Jeremia 7



SONNTAG 23

CHRISTUS – DER GOTT-MENSCH ERLÖSER



Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! (Matthäus 16,16).

Bezüglich des Namens „Christus“ müssen wir etwas verstehen. Es ist die deutsche Form des griechischen „Christos“, und das wiederum ist die griechische Form des hebräischen „Messias“. Was bedeutet „Messias“? Es bedeutet der Gott-Mensch Erlöser. Deshalb wird Jesus der Gesalbte genannt, der Gott-Mensch Messias.

Aus den Prophezeiungen von Mose und den anderen Propheten verstanden sie, dass ein Messias kommen würde, dass der Gott-Mensch kommen würde und dass dieser Gott-Mensch sie erlösen würde. Und was für eine Art von Erlösung haben sie erwartet? Die endgültige, ultimative Erlösung! Es war die Befreiung von allem Bösen und von allem, was menschlich ist. Warum dachten die Juden so?

Weil sie wussten, dass das, was menschlich war, verdorben worden war. Sie kannten die Geschichte, wie der Mensch durch Adams Übertretung im Garten Eden fiel. Daher glaubten sie, dass nur der Gott-Mensch Erlöser, der endgültige Befreier, die Menschheit aus der Knechtschaft Satans und der Verdorbenheit, die in der Natur wirkte, retten könne.

Das Herz des Menschen war über alle Maßen trügerisch und verzweifelt böse (Jeremia 17,9). So erkannte der Mensch, dass er Erlösung von sich selbst, von dieser gefallenen Natur, brauchte. Deshalb freuten sie sich auf das Kommen des Gott-Menschen, des Messias. Deshalb wurde Er der Gesalbte genannt. Nicht, weil sie nichts von

der Salbung wussten.

Sie wussten, dass Mose gesalbt war, ebenso die Priester. Sie wussten, dass die Könige, zum Beispiel David und sogar Saul, sowie die Propheten alle gesalbt waren. Sie waren mit der Salbung vertraut. Sie sprachen also nicht einfach nur von einem Gesalbten, sondern von dem Gott-Mensch. Das war ihre Erwartung.

Als Er kam, erkannten sie Ihn jedoch leider nicht.

Die Bibel sagt: *„Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf.“* (Johannes 1,11). Jesus ist dieser Gott-Mensch. Er ist der Christus. Nicht einfach nur ein gesalbter Mann, sondern der Eine, der die endgültige Erlösung brachte. In Ihm bist du von allem Bösen und von der gefallen menschlichen Natur erlöst worden. Du bist in ein neues Leben gebracht worden.

Du versuchst nicht, befreit zu werden; du bist befreit: *„Er hat uns errettet aus der Herrschaft der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe,“* (Kolosser 1,13). Du gehörst nicht mehr zur alten menschlichen Ordnung; du bist eine neue Schöpfung durch Christus – den Gott-Mensch Befreier. Gelobt sei Gott!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Offenbarung Jesu Christi, dem Gott-Mensch und meinem endgültigen Befreier. Ich lebe im Bewusstsein dieser Wahrheit, dass ich in ein neues Leben in Christus gebracht worden bin; ein Leben in Herrlichkeit und Gerechtigkeit. In dieser Wirklichkeit lebe ich heute, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 1,14; Psalmen 37,39-40; Jesaja 19,20

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 8 & Psalmen 120-127

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Kolosser 2,1-7 & Jeremia 8



MONTAG 24

DIE HERRSCHAFT UND OBERHOHEIT CHRISTI



Er ließ sie wirksam werden in Christus, den er von den Toten auferweckt und im Himmel auf den Platz zu seiner Rechten erhoben hat, hoch über jegliche Hoheit und Gewalt, Macht und Herrschaft und über jeden Namen, der nicht nur in dieser Weltzeit, sondern auch in der künftigen genannt wird (Epheser 1,20–21 EU).

Unser Herr Jesus Christus ist nicht eine von vielen Autoritäten, Regierungen oder Mächten in dieser Welt; Er steht weit über ihnen allen. Er steht hoch über jeder anderen Regierung, Autorität, Macht, Herrschaft und jedem Titel von Herrschergewalt, der in diesem Zeitalter und in dem Zeitalter, das kommen wird, eingesetzt wird. Das heißt, es gibt nirgendwo ein System, keine Struktur, keinen Namen und kein Amt, das nicht unter der Herrschaft und der Oberhoheit Christi steht.

Denk daran, die Bibel sagt, dass Er eine Regierung innehat (Jesaja 9,5) und dass Seine Herrschergewalt von unbegrenztem Einfluss, Macht, Herrschaft und Autorität ist: „**Die Mehrung der Herrschaft und der Friede werden kein Ende haben**“ (Jesaja 9,7). Seine Autorität steht über jedem irdischen System. Er ist das Haupt und wir sind Sein Leib. Und die Bibel sagt, dass Seine Herrschaft auf Seinen Schultern ruht, was bedeutet, auf Seinem Leib.

Aus diesem Grund: Wenn irgendein System sich gegen das Evangelium Jesu Christi stellt oder versucht, die Kirche aufzuhalten, halten wir es in Schach. Wir vereiteln ihre Bemühungen und machen ihre Pläne zunichte. Wir haben die Autorität dazu, weil wir in Seinem Namen handeln. So wie Er weit über jedem Herrscher,

jeder Macht, jeder Gewalt und jeder Fürstenschaft der Finsternis steht, so stehen auch wir darüber, denn Er hat uns mitauferweckt und uns mit Ihm in den himmlischen Regionen positioniert. (Epheser 2,6).

Seine Herrschaft und Seine Oberhoheit sind nicht vorübergehend, sondern ewig. Sowohl jetzt als auch in der Welt, die kommen wird, steht Seine Autorität fest. Die Bibel zeigt das Ausmaß Seiner Herrschaft: alles ist Ihm untergeordnet. In Epheser 1,20-22 (frei nach der engl. MSG) heißt es: *„All diese Kraft geht von Christus aus: Gott hat ihn von den Toten auferweckt und ihn auf einen Thron im höchsten Himmel gesetzt, damit er das Universum regiert – von Galaxien bis hin zu Regierungen; kein Name und keine Macht entzieht sich Seiner Herrschaft. Und das nicht nur vorübergehend, sondern für immer. Er hat die Kontrolle über alles und das letzte Wort in jeder Sache.“* Ehre sei Gott!

Lebe in diesem Bewusstsein. Du handelst unter der Autorität des Einen, der über allem steht – des Herrn Jesus. Lebe daher in der Herrschaft und Überlegenheit Seiner Herrlichkeit und mächtigen Kraft.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Herrschaft und Oberhoheit Jesu Christi über alle Regierungen, Mächte, Gewalten und Fürstenschaften der Finsternis. Ich lebe in dem Bewusstsein Seiner Herrschaft und beherrsche jede Situation. Ich stehe fest für das Evangelium ein, mutig und voller Glauben, in dem Wissen, dass ich unter der höchsten Autorität handle, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Kolosser 2,10; Philipper 2,9-11; Daniel 7,14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 9 & Psalmen 128-134

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Kolosser 2,8-15 & Jeremia 9



DIENSTAG 25

NIMM DEINEN PLATZ EIN UND ÜBE HERRSCHAFT AUS



Denn wenn infolge der Übertretung des einen der Tod zur Herrschaft kam durch den einen, wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus!) (Römer 5,17).

Einige fragen sich: Wenn Jesus wirklich Herr über alles wäre und über alles, was in der Welt geschieht, warum sind dann die Dinge in einem solchen Chaos? Ja, Er ist der Herr; Er sitzt hoch über aller Herrschaft und allen Mächten. Aber du musst deinen Platz in Seiner Regierung und in Seiner Herrschaft verstehen: Er regiert durch dich. Du bist Sein Werkzeug des Herrschens.

Daher ist einer der Gründe, warum heute Chaos herrscht, nicht, dass Christus keine Autorität hätte, sondern dass diejenigen, die an Seiner Stelle handeln sollen, diese Autorität nicht verstanden haben oder nicht ausüben. Deshalb kommt das Wort gerade jetzt zu dir. Deshalb wirst du jetzt unterrichtet. Du bist derjenige, der berufen ist, an Seiner Stelle zu herrschen.

Du bist derjenige, der diese Welt beherrschen, der Umstände bezwingen und sie dem vollkommenen Willen Gottes unterwerfen soll. Du hast Gnade in Fülle und die Gabe der Gerechtigkeit empfangen; das befähigt dich zu einem Leben der Herrschaft. Du musst die Autorität bewusst nutzen, die dir im Namen Jesu gegeben wurde. Wenn dir herausfordernde Situationen begegnen, flehe nicht, bettle nicht, mach dich nicht klein; übernimm die Führung. Setze den Willen Gottes durch.

Der Herr Jesus regiert das Universum, ja; von Galaxien

bis hin zu Regierungen – nichts ist von Seiner Herrschaft ausgenommen. Doch Er übt Seine Herrschaft durch Seine Kirche aus. Und das heißt: Wo auch immer du bist, Seine Autorität soll durch dich zum Ausdruck kommen. Wenn Dinge aus dem Ruder laufen, siehst du nicht tatenlos zu, wie sie sich verschlechtern; du handelst. Du sprichst und setzt Gottes Gerechtigkeit durch.

Alles im Leben hat Intelligenz, und ihnen wurde befohlen, auf Jesus zu hören und Ihm zu gehorchen (Matthäus 17,5) – und damit auch auf dich, denn du bist eins mit Ihm. Wenn du sprichst, gehorcht alles im Leben – ob lebendig oder leblos –, denn du handelst im Namen Jesu, in Seiner Herrschaft und Autorität. Halleluja!

Er hat dich befähigt, über deine Welt zu herrschen und die Welt in Seinem Namen zu regieren. In Johannes 20,21 sagte Er: „*Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.*“ In Matthäus 28,18 sagte Er dann: „*Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.*“ Dann gab Er uns durch Seine Herrschaft und Autorität den Auftrag, die Völker zu Jüngern zu machen und die Welt zu einem besseren Ort (Matthäus 28,19–20). Handle danach; nimm deinen Platz ein und übe deine Herrschaft in Christus aus.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Fülle an Gnade und die Gabe der Gerechtigkeit, die ich in Christus empfangen habe. Ich wandle im Bewusstsein meiner Autorität und übe in jedem Bereich des Lebens Herrschaft aus. Ich setze Deinen Willen in meinem Umfeld durch und bringe Ordnung, Gerechtigkeit und Frieden, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Lukas 10,19; Epheser 2,6; 2.Korinther 4,13

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 10,1-13 & Psalmen 135-138

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Kolosser 2,16-23 & Jeremia 10-11



MITTWOCH 26

STELL DICH DER HERAUSFORDERUNG – UND GEWINNE!



Kinder, ihr seid aus Gott und habt jene überwunden, weil der, welcher in euch ist, größer ist als der, welcher in der Welt ist. (1 Johannes 4,4).

Im Christentum bist du nicht dazu berufen, vor Schwierigkeiten wegzulaufen, sondern dich ihnen zu stellen und sie zu überwinden. Viele gehen davon aus, dass ihr Leben, sobald sie Christen geworden sind, völlig frei von Schwierigkeiten sein sollte. Wenn sie also mit Schwierigkeiten konfrontiert werden, fragen sie sich: „Warum habe ich immer noch Probleme? Warum empfinde ich Schmerz? Warum ändert sich nicht sofort alles, wenn ich bete?“ Diese Denkweise verkennt jedoch eine wichtige Wahrheit über das christliche Leben: Es ist eine Lebensreise.

Wenn Dein Glaube keinen Prüfungen ausgesetzt ist, kann er sich nicht auswirken. Der Glaube wird durch Widerstände bewährt, gestärkt und vervollkommen. Das Leben wird nicht dadurch bestimmt, wie reibungslos alles verläuft; du wirst durch die Prüfungen, die du überwindest, weitergebracht. Das erinnert an die Worte des Meisters in Offenbarung 2,26: **„Und wer überwindet und meine Werke bis ans Ende bewahrt, dem werde ich Vollmacht geben über die Heidenvölker.“**

Du kommst nicht voran, ohne dich den Prüfungen des Lebens zu stellen. Selbst im Dienst kommt großer Erfolg nicht über Nacht. Es gibt Phasen, Erfahrungen und Siege, die dich für größere Verantwortung bereiten machen. Manchmal lässt Gott zu, dass du mit bestimmten

Situationen konfrontiert wirst – nicht, um dich zu überwältigen, sondern damit du den Sieg erringen kannst. Er weiß, dass du gewinnen wirst, denn Er weiß, was Er in dich gelegt hat. Wenn du gewinnst, wirst du für weitere Aufgaben ausgezeichnet. Das ist das göttliche Muster.

Gib also dem Druck nicht nach; gib der Angst oder der Frustration nicht nach; bleibe standhaft. Verkünde wie Paulus: **„Aber auf das alles nehme ich keine Rücksicht ...“** (Apostelgeschichte 20,24); **„Ich bin mehr als ein Überwinder“** (Römer 8,37). Lerne, dem Widersacher ins Gesicht zu sehen und zu verkünden: „Egal, was du tust, ich bin ein Sieger in Christus Jesus. Der, der in mir ist, ist größer als der, der in der Welt ist.“

Es spielt keine Rolle, womit du konfrontiert bist; du hast den Trost Gottes in deinem Geist und den Trost des Heiligen Geistes. Er erinnert dich immer wieder daran, weiterzumachen und zu siegen, in dem Wissen, dass jede Herausforderung eine Gelegenheit für dich ist, zu triumphieren. Kein Wunder, dass Er sagt: **„Meine Brüder, achtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen geratet“** (Jakobus 1,2).

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für den Sieg, den Du mir in Christus Jesus geschenkt hast. Ich stehe fest im Glauben und verkünde Dein Wort mit Kühnheit. Ich lasse mich nicht von den Umständen beirren, denn der, der in mir ist, ist größer als der, der in der Welt ist. Ich wandle heute in Stärke, Herrschaft und Kraft, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

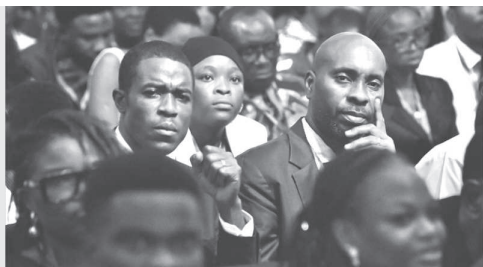
Römer 8,37; 2.Korinther 2,14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 10,14-11,1 & Psalmen 139-141

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Kolosser 3,1-11 & Jeremia 12



DONNERSTAG 27

BLEIBE IM GLAUBEN



Meine Brüder, achtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen geratet, da ihr ja wisst, dass die Bewährung eures Glaubens standhaftes Ausharren bewirkt (Jakobus 1,2-3).

Bist du schon einmal in einer Situation gewesen, in der sich nichts zu ändern schien, obwohl du alles getan hast, was du zu tun wusstest? Du hast gebetet, das Wort Gottes angewendet und jeden Rat befolgt, doch die Situation sah immer noch genauso aus wie zuvor. So wie der Schüler, der mir einmal einen Brief schrieb, nachdem er mehrmals dieselben Prüfungen abgelegt und immer wieder durchgefallen war, und fragte: „Pastor Chris, was kann ich noch tun? Ich habe alles versucht.“

Aber das Wort Gottes gibt bereits die Antwort: Bleibe im Glauben! Gib nicht auf. Der Glaube wirkt immer. Lass dich nicht durch Unglauben vom Wort Gottes abbringen, sondern glaube gegen alle Hoffnung auf Hoffnung hin. Ganz gleich, welchen Widrigkeiten du in deinem Studium, an deinem Arbeitsplatz oder durch Menschen begegnest, die entschlossen scheinen, deinen Fortschritt zu behindern: Lass dich nicht aus der Ruhe bringen, mutlos machen oder verbittern. Lebe deinen Glauben weiter aus.

Es kann vorkommen, dass du auf Menschen triffst, die der Meinung sind, dass du – egal, was du tust – keinen Erfolg haben wirst, wenn du keine Kompromisse eingehst. Halte dich weiter an das Wort Gottes. Die Bibel sagt, wenn du Unrecht leidest, sollst du beten (Jakobus 5,13), aber das

bedeutet nicht, dass sich die Dinge sofort ändern werden, und es bedeutet auch nicht, dass Gott dich nicht gehört hat. Eines ist jedoch sicher: Er glaubt an dich.

Gott weiß, dass Er dich genug trainiert hat, um dich der Situation zu stellen und zu siegen. Deshalb darfst du nicht zurückweichen, sondern stellst dich ihr und gewinnst. Du bleibst standhaft. Du hältst fest am Wort. Selbst wenn es so aussieht, als würde alles um dich herum zusammenbrechen, lass dich nicht von Panik überwältigen. Gib nicht auf.

Vielleicht hast du deinen Job verloren oder etwas ist nicht so gelaufen, wie du es dir vorgestellt hast – werde deswegen nicht traurig oder mutlos. Die Bibel sagt: „*Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind*“ (Römer 8,28). Das ist dein Leben, und es wird immer deine Erfahrung sein, solange du im Glauben bleibst. Diene also weiterhin freudig dem Herrn und setze deinen Glauben in die Tat um.

BEKENNTNIS

Ich bin ein Sieger in Christus Jesus. Ich wandle in Herrschaft, Kraft und immer größerer Gnade, Herrlichkeit und Frieden. Mein Geist wird durch das Wort erneuert; daher denke ich nur an Sieg, Erfolg und Fülle. Die Herrlichkeit Christi, Seine Gerechtigkeit, Macht und Weisheit kommen heute in mir und durch mich zum Ausdruck, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1.Korinther 15,58; Römer 4,18-22; Römer 8,35-37

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 11,2-34 & Psalmen 142-145

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Kolosser 3,12-25 & Jeremia 13



FREITAG 28

LEBE FÜR DASA KÖNIGREICH



Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit[a], so wird euch dies alles hinzugefügt werden! (Matthäus 6,33).

Im Leben entscheidet das, wofür man lebt, darüber, wie man lebt. Der Herr Jesus hat deutlich gemacht, dass der Fokus nicht auf den materiellen Dingen dieser Welt liegen soll, sondern auf dem Reich Gottes. Er sagte in Lukas 12,15: *„Habt acht und hütet euch vor der Habsucht! Denn niemandes Leben hängt von dem Überfluss ab, den er an Gütern hat.“*

Viele machen sich Sorgen um ihren materiellen Besitz, aber durch Sorgen geht es einem nicht besser. Das ist noch niemandem gelungen. Der Meister machte dies deutlich, als Er in Lukas 12,25 fragte: *„Wer aber von euch kann durch sein Sorgen zu seiner Lebenslänge eine einzige Elle hinzusetzen?“* Sorgen lenken dich nicht von deiner wahren Berufung ab, sondern verbessern deine Lage nicht. Deshalb sagte Er: Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen, trinken oder anziehen wirst. Du bist zu einem höheren Ziel berufen.

Dein himmlischer Vater hat dir bereits alles zur Verfügung gestellt, was du für das Leben und die Frömmigkeit benötigst: *„Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus“* (Epheser 1,3). 2. Petrus 1,3 sagt: *„Da seine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat, was zum Leben und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient,...“* 1. Korinther 3,21 sagt: *„... alles gehört euch.“*

Daher sagt Er dir, was deine Priorität im Leben sein

sollte: Suche zuerst das Königreich Gottes und Seine Gerechtigkeit. Das bedeutet: Wo auch immer du bist, sei dir des Königreichs bewusst. In deiner Familie, unter deinen Freunden, an deinem Arbeitsplatz, in deiner Schule – dein Anliegen sollte sein: Ist das Königreich Gottes hier etabliert? Wenn nicht, dann bringe es dorthin.

Mache Christus bekannt und Sorge dafür, dass die Menschen Seine Gerechtigkeit annehmen und darin gefestigt werden. Vermittle Seine Gerechtigkeit überall. Dazu gehört, dass du nicht nach dem suchst, was die Menschen wollen, sondern nach dem, was Gott will. Selbst wenn du Streitigkeiten zwischen Menschen schlichtest, suchst du nicht danach, wer Recht hat und wer Unrecht hat; vielmehr stellst du die Gerechtigkeit Gottes her.

Viele haben im Leben zu kämpfen und sind frustriert, weil sie ihren eigenen Weg und ihre eigene Zufriedenheit suchen. Wahre Zufriedenheit entsteht jedoch dadurch, dass man Gottes Reich sucht und Seine Gerechtigkeit zum Ausdruck bringt. Das bedeutet es, für das Reich Gottes zu leben.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mich gelehrt hast, frei von Sorgen und Ängsten zu leben. Mein Herz ist auf Dein Reich ausgerichtet, und ich bringe Deine Gerechtigkeit überall zum Ausdruck. Ich weigere mich, mich von den Sorgen dieser Welt leiten zu lassen, denn ich weiß, dass Du mich bereits gesegnet und mir alles gewährt hast, was ich zum Leben und zur Frömmigkeit brauche. Deshalb wandle ich in Frieden, Zielstrebigkeit, Freude und Erfüllung, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Matthäus 6,31-33; Lukas 12,22-31

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 12 & Psalmen 146-150

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Kolosser 4,1-9 & Jeremia 14



SAMSTAG 29

DER VATER WEISS ES SCHON



Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen?, oder: Was werden wir trinken?, oder: Womit werden wir uns kleiden? Denn nach allen diesen Dingen trachten die Heiden, aber euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles benötigt (Matthäus 6,31-32).

Ein Grund, warum der Herr Jesus uns gesagt hat, wir sollen uns keine Sorgen machen, ist, dass unser himmlischer Vater alles weiß. Er weiß, was in deinem Herzen vorgeht. Er kennt all deine Bedürfnisse und Wünsche und hat bereits Vorkehrungen getroffen, um sie zu erfüllen. Er ist sich voll und ganz bewusst, vollständig informiert und jeder Situation, die dir Sorgen bereitet, bereits einen Schritt voraus.

Leider leben viele immer noch so, als ob Gott nichts davon wüsste, und verhalten sich ängstlich, gestresst und unsicher. Sie machen sich ständig Gedanken darüber, was sie essen sollen, was sie anziehen sollen und wie sich die Dinge entwickeln werden. So sieht das Leben derer aus, die Gott nicht kennen. Jesus sagte, dass die Heiden nach diesen Dingen streben. Das ist ihr Bestreben und ihr Fokus. Aber du bist anders.

David hat dies verstanden und in Psalm 23,1 erklärt: „*Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.*“ Lass dies in deinem Geist wirken. Lass dich nicht von Angst leiten, sondern lebe nach der Offenbarung von Gottes Wort. Reagiere auf die Umstände des Lebens im Glauben und mit Glauben. Sei stets ruhig, zuversichtlich und

unerschütterlich. Nicht, weil es keine Schwierigkeiten gibt, sondern weil du weißt, dass du nicht allein bist und dass dir Hilfe und Versorgung nicht fehlen.

Dein himmlischer Vater überschüttet dich täglich mit Wohltaten (Psalm 68,19). Dieses Bewusstsein musst du haben. Alle deine Bedürfnisse sind an Gottes Versorgungssystem angeschlossen; es fehlt dir an nichts; du hast alles, weil du ein Nachkomme Abrahams bist. Wenn also schwierige Situationen auftreten, gerate nicht in Panik, sondern erinnere dich daran: „Mein Vater weiß es!“ Das beruhigt dein Herz und stärkt deinen Glauben.

Vertraue Ihm und halte dich an das Wort Gottes. Du versuchst nicht, Gottes Aufmerksamkeit zu erregen; die hast du bereits. Du versuchst nicht, Ihn davon zu überzeugen, sich um dich zu kümmern; Er tut es bereits. 1. Petrus 5,7 sagt in einer anderen Bibelübersetzung: „... *Er sorgt liebevoll für euch und wacht aufmerksam über euch.*“ Wandle daher in der stillen Zuversicht, dass dein himmlischer Vater an dich denkt, dir gnädig und gütig ist und stets über dich wacht, um dir Gutes zu tun. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Deine Güte und Deine überreiche Gnade mir gegenüber. Ich lebe in der Gewissheit, dass Du an mich denkst, mir gnädig und gütig bist und stets über mich wachst, um mir Gutes zu tun. Mein Herz ist voller Frieden, und ich wandle im Glauben, in Zuversicht und Frieden, im Namen Jesu. Amen

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Matthäus 6,8; 1.Petrus 5,7; Matthäus 6,31-34

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 13 & Sprüche 1-2

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Kolosser 4,10-18 & Jeremia 15



SONNTAG 30

KOPF HOCH – DER SIEG IST SICHER



Er hat da, wo nichts zu hoffen war, auf Hoffnung hin geglaubt, dass er ein Vater vieler Völker werde, gemäß der Zusage: »So soll dein Same sein! (Römer 4,18).

Es gibt Zeiten, in denen man alles getan hat, was man tun kann, und die Situation dennoch unverändert zu bleiben scheint. Man hat gebetet, sich auf das Wort Gottes gestützt und den gegebenen Rat befolgt, doch nichts scheint sich geändert zu haben. Das ist der Moment, in dem viele versucht sind, sich der Entmutigung hinzugeben. Doch das sollte niemals deine Reaktion sein; der Glaube gibt niemals auf.

Die Bibel sagt uns, dass Abraham gegen alle Hoffnung auf die Hoffnung vertraute. Als es keinen natürlichen Grund gab, eine Veränderung zu erwarten, hielt er an dem fest, was Gott gesagt hatte. Das ist ein Leben im Glauben. Man lässt sich nicht von den Umständen beeinflussen oder ins Wanken bringen, sondern verankert sein Vertrauen im Wort Gottes.

Wanke niemals im Glauben an Gottes Wort, nur weil die Veränderung, die du dir wünschst, nicht über Nacht eingetreten zu sein scheint. Sei vielmehr stark im Glauben und gib Gott die Ehre, in dem Wissen, dass Sein Wort niemals versagt. Bleibe standhaft und siege. Die Bibel sagt, dass wir nicht zu denen gehören, die zurückweichen; wir glauben bis zum Ende: *„Der Gerechte aber wird aus Glauben leben; doch: Wenn er feige zurückweicht, so wird meine Seele kein Wohlgefallen an ihm haben. Wir aber gehören nicht zu denen, die feige zurückweichen zum*

Verderben, sondern zu denen, die glauben zur Errettung der Seele“ (Hebräer 10,38–39).

Wir geben nicht auf und wir geben nicht nach. Vielleicht befindest du dich in Situationen, die widerstandsfähig oder unnachgiebig erscheinen, oder unter Druck, der dir das Gefühl gibt, im Nachteil zu sein; lass dich davon nicht einschüchtern. Stelle dich ihnen und gewinne. Halte mit dem Wort stand. Du bist nicht den Umständen oder den Mächten dieser Welt ausgeliefert; du bist ein Sieger in Christus Jesus.

Er hat bereits gesagt: „... *in diesem allen sind wir mehr als Überwinder...*“ (Römer 8,37 ELB). Das ist Sein Wort, und Sein Wort ist verlässlich. Es wirkt. Aber es erfordert deine Standhaftigkeit. Also richte deinen Kopf auf und straffe deine Schultern; weigere dich, der Verzweiflung nachzugeben. Sei guten Mutes; der Sieg ist sicher: „*Gott aber sei Dank! Weil wir mit Christus verbunden sind, lässt er uns immer in seinem Triumphzug mitziehen und macht durch uns an jedem Ort bekannt ...*“ (2. Korinther 2,14 NGÜ).

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Kraft und Unveränderlichkeit Deines Wortes in meinem Leben. Ich stehe fest im Glauben, unbeeindruckt von den Umständen, halte an Deinem Wort fest und weiß, dass ich immer im Sieg bin. Dein Wort wirkt heute in mir und durch mich, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Hebräer 10,23; Jakobus 1,12; Römer 4,18-22

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 14 & Sprüche 3-4

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Thessalonicher 1,1-10 & Jeremia 16



MONTAG 31

DU BIST DEINEN GEDANKEN NICHT UNTERWORFEN



Sorgt euch um nichts; sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden (Philipper 4,6).

Im christlichen Leben musst du lernen, deine Gedanken zu kontrollieren. Du musst wissen, wie du mit den Gedanken umgehen sollst, die dir jeden Tag in den Sinn kommen. Dein Sieg oder deine Niederlage beginnt oft mit den Gedanken, auf die du dich konzentrierst. Deshalb gibt der Heilige Geist diese Anweisung: „Sorgt euch um nichts.“

Das Wort „Sorge“ ist eine Übersetzung des griechischen Wortes „merimnaō“, was so viel bedeutet wie „sich Gedanken machen“. Es ist dasselbe Wort, das der Herr Jesus in Matthäus 6,25 verwendete, als Er sagte: „**Sorgt euch nicht um euer Leben...**“ Das sagt dir etwas sehr Wichtiges: Du musst nicht jeden Gedanken akzeptieren, der dir in den Sinn kommt.

Gedanken kommen immer wieder. Selbst jetzt ist dein Verstand aktiv. Es ist ein regelrechter Strom von Gedanken, die aus verschiedenen Richtungen auf dich zukommen. Es könnte um deine Arbeit gehen, um deine Familie, um etwas, das du gehört hast, um etwas, das du gesehen hast, usw. Aber du musst sie nicht „annehmen“. In dem Moment, in dem du einen Gedanken „annimmst“, richtest du deinen Verstand darauf aus. Du fängst an, darüber nachzudenken, und während du das tust, beginnt er, deine Gefühle zu prägen und dein Handeln zu beeinflussen.

Falsche Gedanken sind Ablenkungen. Sie dienen dazu, deine Aufmerksamkeit abzulenken und Sorgen, Ängste

oder Unruhe zu bereiten. Deshalb zeigt dir das Wort Gottes, welche Art von Gedanken du annehmen sollst: „*Im Übrigen, ihr Brüder, alles, was wahrhaftig, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was wohlklingend, was irgendeine Tugend oder etwas Lobenswertes ist, darauf seid bedacht!*“ (Philipper 4,8).

Gib dich nicht schlechten Gedanken hin. Denke nicht immer wieder darüber nach und mache sie nicht zu Gebetsanliegen. Denke daran: Du bist deinen Gedanken nicht unterworfen; du bist derjenige, der entscheidet, welche Gedanken du zulässt. Das ist der Grund für die Erneuerung des Geistes: „*Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.*“ (Römer 12,2).

Wenn dein Verstand durch das Wort gefestigt und erneuert wird, wird er geheiligt, sodass er nur noch die richtigen Gedanken erkennt und sich auf diese konzentriert. Und wenn deine Gedanken richtig sind, werden auch deine Worte richtig sein, und dein Leben wird richtig, vortrefflich und voller Herrlichkeit sein.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Disziplin des Heiligen Geistes, die in mir wirkt. Ich weigere mich, falsche Gedanken zu denken, sondern richte meinen Verstand vielmehr nach Deinem Wort aus. Ich begegne jeder Situation mit Gebet, Fürbitte und Danksagung und wandle stets in Frieden und Sieg, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Matthäus 6,25-26; Jesaja 26,3; Philipper 4,8

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 15,1-34 & Sprüche 5-7

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Thessalonicher 2,1-9 & Jeremia 17

GEBET DER ERRETTUNG

Wir vertrauen darauf, dass du durch dieses Andachtsheft gesegnet worden bist. Wir laden dich ein, Jesus Christus zum Herrn deines Lebens zu machen, indem du folgendes Gebet sprichst,

“Oh, Herr Gott, ich glaube von ganzem Herzen an Jesus Christus, den Sohn des lebendigen Gottes. Ich glaube, dass Er für mich gestorben ist und dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat. Ich glaube daran, dass Er heute lebendig ist. Ich bekenne mit meinem Mund, dass Jesus Christus von heute an der Herr meines Lebens ist. Durch Ihn und in Seinem Namen habe ich ewiges Leben; ich bin neu geboren. Danke Herr, dass du meine Seele gerettet hast! Ich bin nun ein Kind Gottes. Halleluja!”

Gratulation! Du bist nun ein Kind Gottes. Um weitere Informationen darüber zu erhalten, wie du als Christ wachsen kannst, nimm bitte Kontakt zu uns auf unter den folgenden Nummern,

☉ Lade „Jetzt bist du neugeboren“
unter www.rhapsodiederrealität.de.org in
Deutsch oder
www.nowthatyouarebornagain.org/download
in Englisch herunter



☉ Um weiterhin jeden Tag die Rhapsodie der Realität zu genießen, gehe zu, www.rhapsodiederrealität.de.org oder rufe uns an +49 (0)176 84553050 (deutsch und englisch)
+49 (0)151 20192042



☉ Abonniere die App Rhapsody Mobile über www.rhapsodyofrealities.org, Apple App Store, and Google Play



Um Rat und Anleitung zu erhalten, wie du ein Teil davon werden kannst, was die Rhapsodie der Realität überall in der Welt bewirkt, besuche, callcenter.reachout.org



GEBET DER ERRETTUNG GEBET DER ERRETTUNG

GEBET DER ERRETTUNG GEBET DER ERRETTUNG



7 GRÜNDE, WARUM DU IN DIE KIRCHE GEHEN SOLLTEST

Als Christ ist es wichtig, dass du dich mit einer örtlichen Versammlung identifizierst, einer Kirchengemeinde, die du HEIMAT nennen kannst, und dass du dich voll an den Aktivitäten beteiligst. Hier sind einige der Gründe, warum du zur Kirche gehen musst:

1. Gott hat es gesagt

Gott möchte, dass Seine Kinder an Gemeindeversammlungen teilnehmen. Die Ermahnung in Hebräer 10,25 ist eindeutig, dass wir die Versammlung der Brüder nicht verlassen sollen.

2. Jesus hat es getan und uns damit ein Vorbild gegeben, dem wir folgen sollen

Jesus hatte eine Kultur des „Kirchenbesuchs“. Es gehörte zu Seiner persönlichen Disziplin und Hingabe (Lukas 4,16).

3. Es ist das Vehikel, mit dem du im Leib Christi funktionierst

Die örtliche Versammlung ist ein Mikrokosmos des geistlichen Leibes Christi. Du fungierst in diesem Leib, indem du in der örtlichen Versammlung fungierst

4. Die Kirche ist die Säule und der Grund der Wahrheit (1. Timotheus 3,15).

Die Kirchengemeinde ist die Säule und der Grund der Wahrheit, wo man das Wort Gottes lehrt. Die Lehre von Gottes Wort ist entscheidend für ein siegreiches Leben

5. Die Kirche ist ein Ort der Gemeinschaft mit anderen Christen

Die Gemeinschaft mit anderen Christen ist wesentlich für das Wachstum eines Gläubigen. Wir schärfen uns selbst, wenn wir als Gemeinde zusammen sind.

6. Die Kirche ist ein Ort, an dem christliches Wachstum und Charakterbildung gefördert werden

Gott hat bestimmte Ämter in der Gemeinde zum Nutzen des Christen bestimmt: um zu wachsen und seine geistliche Entwicklung zu fördern (Epheser 4,11-16).

7. Die Kirche ist ein Ort des Trainings

Die Gemeinde ist ein Ort, an dem Disziplin vermittelt wird. Gott setzt Lehrer ein, die in der Lage sind, dich in der Wahrheit zu unterweisen und dir zu helfen, dein Leben zu kultivieren.

Finde eine nahegelegene Kirche
oder auf 360Lace app,



Herunterzuladen auf lwappstore.com

ÜBER DEN AUTOR

Pastor Chris Oyakhilome, Präsident von LoveWorld Inc., einer dynamischen, facettenreichen und globalen Gemeinde, ist Autor von „Rhapsodie der Realität“, der weltweiten Nr. 1 unter den täglichen Andachtsbüchern, sowie von mehr als 30 weiteren Büchern. Er ist ein hingebungsvoller Diener des Wortes Gottes, dessen Botschaft vielen Menschen die Realität des göttlichen Lebens ins Herz gebracht hat.

Milliarden Menschen werden durch seine Fernsehsendungen wie „Atmosphere For Miracles“ (Atmosphäre für Wunder), „Your LoveWorld Specials“ (LoveWorld Spezial) und „Healing Streams Live Healing Services“ (Die Heilungsströme Live Heilungsdienst) erreicht. Die Reichweite seines Fernsehdienstes erstreckt sich mit den LoveWorld-Satellitenfernsehsendern über die ganze Welt und bietet einem globalen Publikum hochwertige christliche Programme.

An der renommierten Heilungsschule manifestiert er die Heilungswerke Jesu Christi und hat vielen geholfen, durch die Gaben des Heiligen Geistes Heilung zu erhalten.

Pastor Chris hat eine Passion dafür, die Menschen weltweit mit Gottes Gegenwart zu erreichen – eine göttliche Mission, die er seit über 40 Jahren durch verschiedene Missionseinsätze, Evangelisationskampagnen und mehrere andere Programme erfüllt, die Milliarden von Menschen zu einem siegreichen und sinnvollen Leben in Gottes Wort verholfen haben.



Notizen

Notizen

Notizen

Notizen